

JETZT ONLINE  17.-19. Juni 2021

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. 40. JAHRESTAGUNG

Interdisziplinär. Kommunikativ. Digital.



HAUPTPROGRAMM

VORSITZENDE DER DGS e.V.
Prof. Dr. Sara Y. Brucker,
Tübingen

KONGRESSPRÄSIDENT
Prof. Dr. Peter A. Fasching,
Erlangen

CO-KONGRESSPRÄSIDENTEN
Dr. Karin Bock, Marburg
Prof. Dr. Christoph Heitmann, München

KONGRESSEKRETÄR
Prof. Dr. Andreas Hartkopf,
Tübingen

Starke Wirksamkeit, die sich mit dem Leben verträgt^{2,3}

5 JAHRE
ERFAHRUNG

IBRANCE® in der Erstlinie¹

STARK - über 2 Jahre
mPFS in der Erstlinie²

EINFACH - 1 Tablette täglich,
unabhängig von den Mahlzeiten^{1,4}

LEBENSWERT - hohe
Patientinnenzufriedenheit^{4,5}
und Erhalt der Lebensqualität³

Mehr Informationen finden Sie unter www.ibrance.de

REFERENZEN: 1. IBRANCE® Fachinformation, aktueller Stand.; 2. Rugo HS et al. Breast Cancer Res Treat. 2019;174(3):719-729.; 3. Rugo HS et al. Ann Oncol. 2018;29(4):888-894.;
4. Darden C et al. Future Oncol. 2019;15(2):141-150.

AI = Aromatase-Inhibitor; HR+/HER2- = Hormonrezeptor-positiv, humaner epidermaler Wachstumsfaktorrezeptor 2-negativ

3 Wochen anwenden, 1 Woche pausieren, Therapieschema gemäß Fachinformation; § In einer Beobachtungsstudie mit Querschnittsdesign wurden 604 erwachsene Patientinnen mit selbstberichtetem HR+/HER2- metastasiertem Brustkrebs aus 6 Ländern in einer webbasierten Umfrage befragt (Zeitraum: September 2017 bis Januar 2018). Zum Zeitpunkt der Umfrage mussten die Patientinnen für mindestens 2 Monate IBRANCE® in Kombination mit einem AI oder Fulvestrant eingenommen haben.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

IBRANCE® 75 mg Filmtabletten; IBRANCE® 100 mg Filmtabletten; IBRANCE® 125 mg Filmtabletten Wirkstoff: Palbociclib Zusammensetzung: Wirkstoff: 1 Filmtabl. enth. 75 mg/100 mg/125 mg Palbociclib. Sonst. Bestandteile: Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, hochdisperse Siliciumdioxid, Crospovidon (Ph.Eur.), Magnesiumstearat, Bernsteinsäure. Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 172), Triacetin, Indigocarmin-Aluminiumsalz (E 132), Eisen(III)-oxid (E 172) (nur 75 mg und 125 mg Tabletten), Eisen(II)-hydroxychlorid x H₂O (E 172) (nur 100 mg Tabletten).

Anwendungsgebiete: Zur Behandl. v. Hormonrezeptor (HR)-pos., humanem epidermalem Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-neg. lokal fortgesch. od. metastasiertem Brustkrebs, in Komb. m. Aromatasehemmer od. in Komb. m. Fulvestrant b. Frauen, die zuvor e. endokrine Ther. erhielten. B. prä-od. perimenopausalen Frauen sollte d. endokrine Ther. m. e. LHRH-Agonisten komb. werden.

Gegenanzeigen: Überempfindlch. gg. d. Wirkstoff od. e.d. sonst. Bestand. Die Anw. v. Arzneim., die Johanniskraut enthalten. Nebenwirkungen: Sehr häufig: Infektionen; Neutropenie (Neutrophilenzahl vermindert), Leukopenie (Leukozytenzahl vermindert), Anämie (Hämoglobin erniedrigt, Hämatokrit vermindert), Thrombozytopenie (Thrombozytenzahl vermindert); vermind. Appetit; Stomatitis (Stomatitis aphthosa, Cheilitis, Glossitis, Glossodynie, Mundulzeration, Schleimhautentzünd.); Mundschmerzen, Beschwerden im Oropharynx, Schmerzen im Oropharynx, Übelk., Diarrhoe, Erbrechen; Ausschlag (Ausschlag makulo-papulos, Ausschlag m. Juckreiz; Ausschlag erythematös, Ausschlag papulos, Dermatitis, Dermatitis acneiform, toxischer Hautausschlag); Alopecia, trockene Haut; Fatigue, Asthenie, Pyrexie; ALT erhöht, AST erhöht, Häufig: febrile Neutropenie; Dysgeusie; verschwommenes Sehen, verstärkte Tränensekretion, trockenes Auge; Epistaxis, ILD/ Pneumonitis. Weitere Informationen s. Fach- u. Gebrauchs- information. Abgabestatus: Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien.

Repräsentant in Deutschland: PFIZER PHARMA GmbH, Linkstr. 10, 10785 Berlin. Stand: Juni 2020.



GRUSSWORTE	4	
KOMITEE	6	
PROGRAMM		
Donnerstag, 17. Juni 2021	Programmübersicht, Sitzungen	10
Freitag, 18. Juni 2021	Programmübersicht, Sitzungen	26
Samstag, 19. Juni 2021	Programmübersicht, Sitzungen	44
FORTBILDUNGSKURSE	54	
INDUSTRIESYPOSIEN	59	
VORSITZENDE UND REFERENTEN	65	
ALLGEMEINE HINWEISE	74	
BEGLEITENDE AUSSTELLUNG	81	
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE e.V.	84	

IMPRESSUM

Herausgeber,
verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der Fachgesellschaften · Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin
Programmerstellung und Kongressorganisation KelCon GmbH · Tautenzienstraße 1 · 10789 Berlin
Layout, Satz s+d Druckhaus GmbH · Theodor-Heuss-Straße 17 · 63110 Rodgau
Redaktionsschluss 26. März 2021

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsspezifischen Schreibweise großteils Abstand genommen.
Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auch auf die weibliche Form.

GRUSSWORTE



Liebe KollegInnen,
liebe TagungsteilnehmerInnen,

in diesem Jahr findet unsere Jubiläumsveranstaltung, die 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) statt. Im Hinblick auf das derzeitige Infektionsgeschehen laden wir vom 17.-19. Juni 2021 im innovativen Online-Format und führen unsere gesamte Veranstaltung unter dem Motto „Interdisziplinär. Kommunikativ. Digital.“ virtuell durch. Zu diesem Fortbildungsshight möchten ich Sie als Vorsitzende der DGS im Namen unserer Fachgesellschaft ganz herzlich einladen. Ich freue mich sehr, Ihnen gemeinsam mit dem Kongresspräsidenten Herrn Prof. Peter A. Fasching, den Co-Kongresspräsidenten Frau Dr. Karin Bock und Herrn Prof. Christoph Heitmann sowie dem Vorstand und Beirat der DGS auch 2021 wieder ein außergewöhnliches Programm bieten zu können.

Als medizinische Fachgesellschaft engagieren wir uns nun seit fast 40 Jahren fortwährend für die Brustgesundheit. Fest steht aber: Mit über 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr bleiben Brustkrebskrankungen die häufigste weibliche Krebskrankung in Deutschland und sind somit zurecht das zentrale Thema unserer Fachgesellschaft. Diese erschreckend hohe Zahl verdeutlicht, wie wichtig neben der Früherkennung und den individualisierten Behandlungsstrategien das Thema Prävention primär wie sekundär ist. Wie können wir verhindern, dass es überhaupt zu einer Erkrankung kommt? Wie können wir Langzeitfolgen der Therapien minimieren? Finden wir eine Antwort auf diese Frage, garantieren wir den größten Zugewinn an Lebensqualität für unsere PatientInnen. Deshalb wollen wir für die DGS-Jahrestagung 2021 - wie angekündigt - die Frage stärker in den Mittelpunkt rücken, welche wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse es darüber gibt, wie Brustkrebs verhindert werden kann und was unsere PatientInnen selber tun können, bzw. wir ihnen raten können, um Folgeerkrankungen zu reduzieren.

Es erfüllt mich mit Stolz und Freude, dass unsere Gesellschaft auf eine so lange Tradition zurückblickt und wir mit unserer stetig wachsenden Mitgliederzahl eine der bedeutendsten medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland sind. Unsere größte Stärke ist hierbei zweifelsohne unsere Interdisziplinarität. Unsere Mitglieder kommen aus den verschiedensten Fachbereichen, treten untereinander in den Dialog und tragen aus allen Richtungen Forschungsergebnisse und Erfahrungsberichte zusammen. Mit unserer Jahrestagung bieten wir hierfür die perfekte Plattform - und das bereits zum 40. Mal. Dem interdisziplinären Charakter der Gesellschaft entsprechend wird unsere Tagung von KollegInnen der verschiedenen Fachgebiete wechselnd geleitet, um fachliche Schwerpunkte zu setzen und aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen. Aber auch die umfassende Expertise des wissenschaftlichen Beirats der DGS, der sich aus VertreterInnen aller für die Senologie relevanten Disziplinen und Schwestergesellschaften zusammensetzt, hat das Tagungsprogramm maßgeblich mitbestimmt. Für die 40. Jahrestagung konnten wir auf diese Weise wieder unterschiedliche internationale und interdisziplinär tätige ExpertInnen als ReferentInnen gewinnen. Entsprechend freuen wir uns sehr, Ihnen 2021 ein bereicherndes Programm präsentieren zu können.

Sehr am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. Sie legt den Grundstein für die bestmögliche zukünftige Versorgung unserer PatientInnen. Deshalb können Studierende kostenfrei an unserer Jahrestagung teilnehmen. Damit möchten wir den angehenden MedizinerInnen die Möglichkeit geben, unsere Gesellschaft und damit auch unsere Arbeit kennenzulernen, um sie so für das Fach der Senologie zu begeistern. Zudem möchten wir die NachwuchswissenschaftlerInnen anregen, sich durch die Möglichkeit zur Abstracteinreichung wieder aktiv an unserem wissenschaftlichen Programm zu beteiligen und über diesen Weg in den Genuss einer kostenlosen Tagungsteilnahme zu kommen.

Ich freue mich sehr auf eine spannende und interdisziplinäre Online-Jahrestagung mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Sara Y. Brucker

Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)

GRUSSWORTE



Liebe KollegInnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.,

wir freuen uns sehr, Sie nun gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat zur 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vom 17. bis 19. Juni 2021 einladen zu dürfen, die erstmalig als reine Online-Veranstaltung unter dem Motto „Interdisziplinär. Kommunikativ. Digital.“ stattfinden wird.

Im Mittelpunkt unseres Kongresses steht das Mammakarzinom mit neuen und bewährten Diagnostik- und Therapie-Methoden. „Mit der Zeit gehen und am Ball bleiben“ ist dabei die Devise, sodass vor allem neue Entwicklungen zum methodischen Vorgehen in Diagnostik und Therapie vorgestellt und diskutiert werden.

Dazu haben wir eine Vielzahl an ExpertInnen eingeladen, um gemeinsam den aktuellen Stand der Wissenschaft und Forschung darzustellen. Das Mammographie-Screening unter Berücksichtigung neuester Studien und Entwicklungen wird Thema verschiedener Vorträge sein, genauso wie neue Therapiestrategien - für junge und ältere PatientInnen. Aktuelle Kontroversen sollen hierbei nicht abgetan, sondern explizit ergründet und besprochen werden. Prävention, Systemtherapie, Strahlentherapie, prognostische Tests, aber auch die minimalinvasive Diagnostik und Therapie sind nur einige der vielen Themen der wissenschaftlichen Sitzungen. Der interdisziplinäre Charakter soll dabei immer wieder zum Tragen kommen, denn dieser macht die traditionsreiche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. zu einer ganz besonderen Plattform für den fachlichen und kollegialen Austausch sowie für ausführliche Diskussionen.

Als weitere Höhepunkte können wir einen Besuch der Vorträge zur plastischen Chirurgie unter anderem zu den Themen Rekonstruktion und ästhetische Brustchirurgie oder zur zielgerichteten Axillachirurgie empfehlen. Aber auch der Klinikalltag mit wissenschaftlichen Sitzungen zum Patientenumgang kommt nicht zu kurz. Nicht fehlen dürfen im Jahr 2021 zudem die Beiträge zum Einsatz von KI in der Onkologie.

Nach wie vor stehen unsere PatientInnen und ihr Wohl im Mittelpunkt unserer Tätigkeit und Forschung, sodass neben den wissenschaftlichen Themen unter anderem auch die Kommunikation mit PatientInnen und deren Angehörigen gemeinsam evaluiert und zur Debatte gestellt wird.

Als Neuerung dieses Jahr freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Kurse zum ersten Mal nicht parallel stattfinden, sondern über alle Tage verteilt, jeweils vormittags und nachmittags angesetzt sind und noch sechs Monate im Anschluss online abrufbar sind. Die Kursthemen sind auch hier breit gefächert aufgestellt und bieten unter anderem Inhalte zum Ablauf genetischer Testung, zur Fetttransplantation oder zu tumoradaptierten Operationstechniken.

Wir freuen uns auf leidenschaftliche Diskussionen und den fachlichen Austausch mit Ihnen allen sowie auf das virtuelle Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter A. Fasching
Kongresspräsident 2021

Dr. Karin Bock
Co-Kongresspräsidentin 2021

Prof. Dr. Christoph Heitmann
Co-Kongresspräsident 2021



VORSITZENDE DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE

PROF. DR. SARA Y. BRUCKER
Universitäts-Frauenklinik Tübingen
Department für Frauengesundheit
Forschungsinstitut für Frauengesundheit



KONGRESS- PRÄSIDENT 2021

PROF. DR. PETER A. FASCHING
Universitätsklinikum Erlangen
Frauenklinik Erlangen



KONGRESS- SEKRETÄR 2021

PROF. DR. ANDREAS HARTKOPF
Universitäts-Frauenklinik Tübingen
Department für Frauengesundheit



CO-KONGRESS- PRÄSIDENTIN 2021

DR. KARIN BOCK
Universitätsklinikum Gießen und Marburg
Referenzzentrum Mammographie
SüdWest Marburg



CO-KONGRESS- PRÄSIDENT 2021

PROF. DR. CHRISTOPH HEITMANN
Praxis Prof. Heitmann & Kollegen
München



VORSTAND DER DGS

Vorsitzende
PROF. DR. SARA Y. BRUCKER
Tübingen

Stellv. Vorsitzender
PROF. DR. RÜDiger SCHULZ-WENDTLand
Erlangen

Schriftführer
PROF. DR. ANDREAS SCHNEWEISS
Heidelberg

Kassenführer
PROF. DR. BERND GERBER
Rostock

Kongresspräsident 2020
PROF. DR. PETER A. FASCHING
Erlangen

Kongresspräsidentin 2019
PROF. DR. CHRISTINE SOLBACH
Frankfurt am Main

Kongresspräsident 2019
PROF. DR. CARSTEN DENKERT
Marburg

Vertreter Chirurgie
DR. MARIO MARX
Radebeul

Vertreter Gynäkologie
PROF. DR. ACHIM WÖCKEL
Würzburg

Vertreter Innere Medizin
PROF. DR. HANS TESCH
Frankfurt am Main

Vertreter Pathologie
PROF. DR. ANNETTE LEBEAU
Hamburg/Lübeck

Vertreter Plastische Chirurgie
PROF. DR. CHRISTOPH HEITMANN
München

Vertreter Radiologie (Diagnostik)
PROF. DR. ULRICH BICK
Berlin

Vertreter Radioonkologie
PROF. DR. FREDERIK WENZ
Freiburg i. B.

Leiter der Deutschen Akademie für Senologie (DAS)
PROF. DR. MICHAEL P. LUX
Paderborn

Österreichische Gesellschaft für Senologie (ÖGS)
PROF. DR. ALEXANDRA RESCH
Wien, Österreich

Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)
PROF. DR. OLAF ORTMANN
Regensburg

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.
(AGO)
PROF. DR. WOLFGANG JANNI
Ulm

Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und
wiederherstellende Operationsverfahren in der
Gynäkologie e.V. (AWOgyn)
PROF. DR. CHRISTINE SOLBACH
Frankfurt am Main

Zertifizierungskommission „Brustkrebszentren“
PROF. DR. ANTON SCHARL
Amberg/Weiden

Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung e.V.
PROF. DR. UTE-SUSANN ALBERT
Würzburg

Stiftung Deutsche Krebshilfe
PROF. DR. WALTER JONAT
Kiel

Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs
PROF. DR. RITA SCHMUTZLER
Köln

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.
HEDY KEREK-BODDEN
Bonn

Interessengemeinschaft der Programm-
verantwortlichen Ärzte Deutschland e.V.
DR. TONI VOMWEG
Koblenz



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM



PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

	STREAM 1	STREAM 2	STREAM 3	STREAM 4
08:00	08:00 - 08:45 Frühstückssymposium Lilly Deutschland GmbH	08:00 - 08:45 Frühstückssymposium Seagen Germany GmbH		
09:00	09:00 - 10:30 Neues Zentrumskonzept: zertifizierte Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs	09:00 - 10:30 Neue Target-Therapie beim Mamma- karzinom - Herausforderungen an die Testung in der Pathologie	09:00 - 10:30 Therapie-Deeskalation beim primären Mammakarzinom ohne Effektivitäts- verlust: Traum oder schon Wirklichkeit?	09:00 - 10:30 Mein schwierigster Fall - und wie ich ihn gelöst habe
10:00				
	10:45 - 11:55 Eröffnungsveranstaltung der 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.			
11:00				
12:00	12:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER VIRTUELLEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIA			
13:00		12:15 - 13:45 Lunchsymposium Roche Pharma AG	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Exact Science Dtl. GmbH
14:00	14:00 - 15:30 Nebenwirkungsmanagement endokriner Therapien des Mamma- karzinoms	14:00 - 15:30 Studien und Forschung in unseren Arbeitsgruppen - Zurück in die Zukunft!	14:00 - 15:30 Brustrekonstruktion nach Mastektomie	14:00 - 15:30 Senologie - Quo vadis? Wissen gene- rieren, Qualität optimieren durch Vernetzung ...
15:00				
	15:30 - 16:00 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
16:00	16:00 - 17:30 PREGNANT - Brustkrebsforschung 4.0 Real World Evidence & Translational Services ...	16:00 - 17:30 HER2 positives metastasiertes Mammakarzinom - klinische Herausforderungen	16:00 - 17:30 Weniger ist mehr - Zeit für Deeskalation in der Radiotherapie?	16:00 - 17:30 Kinderwunsch bei BRCA & CO
17:00				
	17:45 - 19:15 Management von Implantat- komplikationen	17:45 - 19:15 Aktuelle Herausforderungen in der Axillachirurgie	17:45 - 19:15 Herausforderungen der Ultraschall- diagnostik im Brustzentrum	17:45 - 19:15 Gendiagnostikboard live - komplexe Fälle interdisziplinär lösen
18:00				
19:00				

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

	STREAM 5	STREAM 6	STREAM 7	STREAM 8
08:00				
09:00	09:00 - 10:30 Ist die endokrine Langzeittherapie beim Mammakarzinom eine evidenz- basierte Übertherapie?	09:00 - 10:30 Knochenmetastasen beim Mammakarzinom	09:00 - 10:30 Personal Profiling - welche Rolle spielt die Radiologie?	09:00 - 10:30 Schlüsselthemen für junge Betroffene
10:00				
11:00				
12:00	12:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER VIRTUELLEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIA			
13:00				
14:00	14:00 - 15:30 Künstliche Intelligenz in der Onkologie	14:00 - 15:30 Update senologische Bildgebung - was ist wirklich wichtig?	14:00 - 15:30 Effektivität und Weiterentwicklung im Mammographie-Screening	14:00 - 15:30 K1 Curriculum genetische Aufklärung
15:00				
	15:30 - 16:00 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
16:00	16:00 - 17:30 Angehörige im Spannungsfeld zwischen sich kümmern und Kummer	16:00 - 17:30 Lipopfilling - Stellenwert in der Mammachirurgie	16:00 - 17:30 Effektivität und Effizienz der Bild- gebung für Früherkennung und Mammographie-Screening	16:00 - 17:30 K2 Sonographie für Senologen (DEGUM Refresherkurs)
17:00				
	17:45 - 19:15 Das oligometastasierte Mamma- karzinom - Therapiestrategien und Ausblick	17:45 - 19:15 Das Wichtigste vom Tage I	17:45 - 19:15 Weniger ist mehr aus der Sicht der Versorgungsforschung	17:45 - 19:15 K3 Die Eigenfetttransplantation - Tipps und Tricks am Modell und interaktive Videoanimationen
18:00				
19:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

08:00 - 08:45	Frühstückssymposium Lilly Deutschland GmbH s. S. 59
08:00 - 08:45	Frühstückssymposium Seagen Germany GmbH s. S. 59
09:00 - 10:30	Neues Zentrumskonzept: zertifizierte Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs
Stream 1	Vorsitz: Rita Katharina Schmutzler, Köln Simone Wesselmann, Berlin
	Entwicklung des Deutschen Konsortiums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
	Kerstin Rhiem, Köln
	Besondere Versorgung bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs - sozialmedizinische Aspekte
	Barbara Zimmer, Düsseldorf
	Zertifizierte Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs - ein neues Zentrumskonzept
	Simone Wesselmann, Berlin
	Curriculum familiärer Brust- und Eierstockkrebs - ein neues Fortbildungskonzept
	Jumana Mensah, Berlin*
	Diskussionsrunde
09:00 - 10:30	Neue Target-Therapie beim Mammakarzinom - Herausforderungen an die Testung in der Pathologie
Stream 2	Vorsitz: Arndt Hartmann, Erlangen Cornelia Kolberg-Liedtke, Berlin
	PIK3CA-Mutationstestung aus Sicht des Pathologen
	Arndt Hartmann, Erlangen
	PIK3CA-Mutationstestung aus Sicht des Klinikers
	Achim Rody, Lübeck
	PD-L1-Testung im invasiven Mammakarzinom, der Pathologe
	Wilko Weichert, München
	PD-L1-Testung im invasiven Mammakarzinom, der Kliniker
	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Somatische BRCA Testung
	Ramona Erber, Erlangen
	Diskussionsrunde
09:00 - 10:30	Therapie-Deeskalation beim primären Mammakarzinom ohne Effektivitätsverlust: Traum oder schon Wirklichkeit?
Stream 3	Vorsitz: Dorothea Fischer, Potsdam Peter Hillemanns, Hannover
	Operative Therapie
	Bernd Gerber, Rostock
	Systemtherapie
	Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Strahlentherapie
	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg
	In der Nachsorge
	Joachim Bischoff, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde

09:00 - 10:30	Mein schwierigster Fall - und wie ich ihn gelöst habe	Moderation: Darius Dian, München Jörn Lohmeyer, Hamburg
Stream 4	Mammareduktionsplastik	Andree Faridi, Bonn
	Sofortrekonstruktion mit Implantaten	Katharina Kelling, Frankfurt am Main
	Augmentationsmastopexie	Uwe von Fritschen, Berlin
	Onkoplastische Brusterhaltung	Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf
	Sofortrekonstruktion mit Eigengewebe	Ulrich Kneser, Ludwigshafen
	Diskussionsrunde	
09:00 - 10:30	Ist die endokrine Langzeittherapie beim Mammakarzinom eine evidenzbasierte Übertherapie?	Vorsitz: Jutta Engel, München Tanja Fehm, Düsseldorf
Stream 5	Widersprüche zu Therapiestudien, zum Metastasierungsprozess und die Logik gleichwirksamer Alternativen	Dieter Hözel, München
	Wirkung neoadjuvanter und adjuvanter endokriner Therapien unabhängig von Zweittumoren	Christoph Thomassen, Halle (Saale)
	Risiken von Zweittumoren und die Wirkung der "Chemoprävention"	Michael P. Lux, Paderborn
	Was tun, wenn randomisierte Studien fraglich sind?	Stefan Sauerland, Köln
	Diskussionsrunde	
09:00 - 10:30	Knochenmetastasen beim Mammakarzinom	Vorsitz: Ingo J. Diel, Mannheim Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar) Daniel Zips, Tübingen
Stream 6	aus gynäkologischer Sicht	Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
	aus radiologischer Sicht	Barbara Krug, Köln
	aus der Sicht der Strahlentherapie	Tanja Sprave, Freiburg i. B.
	aus der Sicht der Nuklearmedizin	Samer Ezziddin, Homburg (Saar)
	Diskussionsrunde	

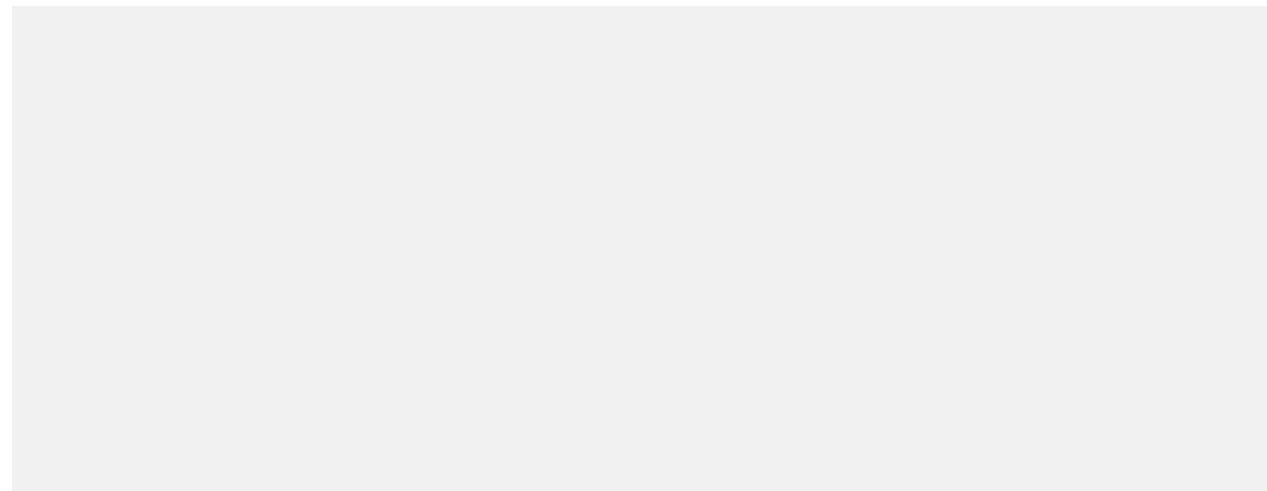
*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

09:00 - 10:30 Stream 7	Personal Profiling - welche Rolle spielt die Radiologie?	Vorsitz: Sebastian Jud, Erlangen Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Personal Profiling	Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Radio(gen)omics - wie sieht die Zukunft aus?	Matthias Dietzel, Erlangen
	Molekulare Bildgebung	Pascal Baltzer, Wien, Österreich
	Die Intervention	Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde	
09:00 - 10:30 Stream 8	Schlüsselthemen für junge Betroffene	Vorsitz: Peter A. Fasching, Erlangen Diana Lüftner, Berlin
	Patientin aus den Treffpunkten der DSfjEmK	tba
	Die praktischen Aspekte des Fertilitätserhalts bei jungen Patientinnen mit Krebserkrankung	Mathias Freund, Berlin
	Der Weg durch den Sozialgesetz-Dschungel	Ulf Seifert, Marburg
	Die Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs und ihr moderner Zugang zu Patienten	Diana Lüftner, Berlin
	Diskussionsrunde	



PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

10:45 - 11:55 Stream 1	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG DER 40. JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE e.V.	
	Eröffnung und Grußworte	Sara Y. Brucker, Tübingen
	Eröffnung und Grußworte	Peter A. Fasching, Erlangen Karin Bock, Marburg Christoph Heitmann, München
	Verleihung der Wissenschaftspreise der DGS e.V	Michael P. Lux, Paderborn
	Verleihung des Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreises	Ute-Susann Albert, Würzburg
	Verleihung des Florence-Nightingale-Preises	Bernd Gerber, Rostock
	Verleihung des DGS-Innovationspreises „Junior meets Senior“	Sara Y. Brucker, Tübingen
	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft	Sara Y. Brucker, Tübingen Christoph Heitmann, München
	Festvortrag Ubiquitous Health: Wearable Computing and Machine Learning Increase Quality of Life and Transform Health Care // Das Neueste aus der Welt der Tracker und der Künstlichen Intelligenz	Bjoern Eskofier, Erlangen
	Schlussworte	Sara Y. Brucker, Tübingen
12:00 - 14:00	Mittagspause und Besuch der virtuellen Industrieausstellung, Lunchsymposien	
12:15 - 13:45 Stream 2	Lunchsymposium Roche Pharma AG s. S. 59	
12:15 - 13:45 Stream 3	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH s. S. 59	
12:15 - 13:45 Stream 4	Lunchsymposium Exact Science Dtl. GmbH s. S. 59	

PROGRAMM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

14:00 - 15:30 Stream 1	Nebenwirkungsmanagement endokriner Therapien des Mammakarzinoms	Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt am Main Matthias Kalder, Marburg
	Klimakterische Beschwerden - effektive Therapie möglich?	Katrin Schaudig, Hamburg
	Osteoporose - Wie vorbeugen, wie behandeln?	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Sexualität nach Brustkrebs - was ist zu beachten?	Annette Hasenbusch, Mainz
	Kinderwunsch und endokrine Therapie	Wolfgang Würfel, München
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 2	Studien und Forschung in unseren Arbeitsgruppen - Zurück in die Zukunft!	Vorsitz: Matthias W. Beckmann, Erlangen Peter A. Fasching, Erlangen Dieter Niederacher, Düsseldorf
	Success Studien	Wolfgang Janni, Ulm Tanja Fehm, Düsseldorf
	von Hochdosis zu WBC zu WSG zu ADAPT	Ulrike Nitz, Mönchengladbach Nadia Harbeck, München
	Die Anfänge der AGO-B (AGO1, Techno und Prepare)	Michael Untch, Berlin Christoph Thomassen, Halle (Saale)
	Das Konsortium, wie alles anfing	Rita Katharina Schmutzler, Köln Marion Kiechle, München
	von GABG zu GBG	Gunter von Minckwitz, Neu-Isenburg* Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	von PreFace zu PRAEGNANT	Diethelm Wallwiener, Tübingen Peter A. Fasching, Erlangen
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 3	Brustrekonstruktion nach Mastektomie	Vorsitz: Stefan Paepke, München Felix Graf von Spiegel, München
	Implantat - brauchen wir noch Expander?	Jürgen Hoffmann, Düsseldorf
	Rekonstruktion vor und nach Bestrahlung	Peter Vogt, Hannover
	ADM und Netze - wann sinnvoll?	Visnja Fink, Ulm
	Lipofilling zur Formkorrektur nach Eigengewebesaufbau	Adrien Daigeler, Tübingen
	Diskussionsrunde	

14:00 - 15:30 Stream 4	Senologie - Quo vadis? Wissen generieren, Qualität optimieren durch Vernetzung von Forschung und Versorgung, von nationalen und europäischen Initiativen	Moderation: Sara Y. Brucker, Tübingen Ina B. Kopp, Marburg Olaf Ortmann, Regensburg Hans Tesch, Frankfurt am Main Michael Uder, Erlangen Simone Wesselmann, Berlin
	Weiterentwicklung der deutschen S3-Leitlinie	Achim Wöckel, Würzburg
	Aktueller Stand der europäischen Früherkennungs-Leitlinie	Vanessa Kääb-Sanyal, Berlin Annette Lebeau, Hamburg
	Nationale Dekade gegen Krebs: Vernetzung von Forschung und Versorgung	Olaf Ortmann, Regensburg
	Die Brustkrebs-Initiative der Europäischen Kommission (ECIBIC)	Annett Janusch-Roi, Ispra, Italien
	Abschlussdiskussion: Senologie - Quo vadis	
14:00 - 15:30 Stream 5	Künstliche Intelligenz in der Onkologie	Vorsitz: Thomas Helbich, Wien, Österreich Friedrich Overkamp, Berlin Rüdiger Schulz-Wendland, Erlangen
	Künstliche Intelligenz in der Radiologie	Konstantin Nikolaou, Tübingen
	Künstliche Intelligenz in der Pathologie	Peter Hufnagl, Berlin*
	Therapieplanung und Maschinelles Lernen	Bernhard Volz, Ansbach
	Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Künstlicher Intelligenz	Friedrich Overkamp, Berlin
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 6	Update senologische Bildgebung - was ist wirklich wichtig?	Vorsitz: Pascal Baltzer, Wien, Österreich Markus Müller-Schimpfe, Frankfurt am Main
	Gadolinium Deposits in der Senologie - Problem oder Mythos?	Pascal Baltzer, Wien, Österreich
	Therapieresponse mittels MRT - Wie geht das? Welche rezenten Daten?	Matthias Dietzel, Erlangen
	Kontrastmittel Mammographie - Hype oder wirklich sinnvoll?	Paola Clouser, Wien, Österreich
	Tomosynthese - Wie wird sie sinnvoll eingesetzt?	Stefanie Weigel, Münster*
	Diskussionsrunde	

*angefragt

PROGRAMM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

14:00 - 15:30	Effektivität und Weiterentwicklung im Mammographie-Screening	Vorsitz: Karin Bock, Marburg Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Effektivität aus Sicht der Genehmigungsbehörden	Oliver Piel, Bonn
	Effektivität aus Sicht der Anspruchsberechtigten	Anke Eden-Jürgens, Wangerland
	Effektivität aus Sicht der Brustzentren	Joke Tio, Münster
	Effektivität aus Sicht der Krebsregister am Beispiel von Langzeitinzidenz und Mortalitätstrends	Alexander Katalinic, Lübeck
	Aktuelle Studienlage im Deutschen Mammographie-Screening-Programm: ToSyMa, DiMaSoS	Walter Heindel, Münster Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30	Kurs 1 Curriculum genetische Aufklärung	Kursleitung: Kerstin Rhiem, Köln
	Einführung (sektorenübergreifende Netzwerke, wissen-generierende Versorgung, strukturelle Rahmenbedingungen)	Kerstin Rhiem, Köln
	Genetische und nicht-genetische Risikofaktoren	Karin Kast, Köln
	Risikokalkulation und -kommunikation	Anne Quante, Freiburg i. B.
	Klinische Konsequenzen	Christine Solbach, Frankfurt am Main
15:30 - 16:00	Kaffeepause und Aussteller Kurzvorstellung	

16:00 - 17:30	PRAEGNANT – Brustkrebsforschung 4.0 Real World Evidence & Translational Services für Patientinnen in der adjuvanten und fortgeschrittenen/metastasierten Situation	Vorsitz: Andreas Hartkopf, Tübingen Wolfgang Janni, Ulm Andreas Schneeweiss, Heidelberg Diethelm Wallwiener, Tübingen
	Einführung	Diethelm Wallwiener, Tübingen
	PRAEGNANT: von der Idee zur Realität	Peter A. Fasching, Erlangen
	Update Real World Evidence: TNBC	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Update Real World Evidence: HER2+	Diana Lüftner, Berlin
	Update Real World Evidence: HR+HER2-	Laura Michel, Heidelberg
	Update Real World Evidence: Hirnmetastasen	Volkmar Müller, Hamburg
	PRAEGNANT Status	Erik Belleville, Würzburg
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	HER2 positives metastasiertes Mammakarzinom – klinische Herausforderungen	Vorsitz: Tanja Fehm, Düsseldorf Arndt Hartmann, Erlangen
	Triple positives Mammakarzinom - Chemo ja oder nein?	Brigitte Rack, Ulm
	Progrediente Hirnmetastasen - stabile viszerale Metastasen - was tun?	Christian Singer, Wien, Österreich
	HER2-Therapieresistenz - welche neuen Kombinationen gibt es?	Rachel Würstlein, München
	Innovationen beim HER2 positiven Mammakarzinom - eine Übersicht	Cornelia Kolberg-Liedtke, Berlin
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	Weniger ist mehr – Zeit für Deeskalation in der Radiotherapie?	Vorsitz: Christiane Matuschek, Düsseldorf Frederik Wenz, Freiburg i. B.
	DCIS - wann muss bestrahlt werden?	David Krug, Kiel
	Teilbrustbestrahlung - muss immer die ganze Brust bestrahlt werden?	Elena Sperk, Mannheim
	Invasives Mammakarzinom - wann ist eine Deeskalation oder ein Verzicht möglich?	Stefanie Corradini, München
	Bestrahlung der Lymphabflusswege - wann kann darauf verzichtet werden?	Christiane Matuschek, Düsseldorf
	Diskussionsrunde	

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

16:00 - 17:30	Kinderwunsch bei BRCA & CO	Vorsitz: Traudl Baumgartner, München Karin Kast, Köln Olaf Horst Rieß, Tübingen
Stream 4	Kinderwunsch - ein (un)erfüllbarer Traum? Hormonstimulation ein Risiko? PID - zwischen familiärem Wunsch und ethischer Rechtfertigung Diskussionsrunde	Nicole Sänger, Bonn Karin Kast, Köln Friedhelm Meier, Tübingen
16:00 - 17:30	Angehörige im Spannungsfeld zwischen sich kümmern und Kummer	Vorsitz: Heidemarie Haase, Bonn Barbara Quenzer, Bonn
Stream 5	Hilfe im Umgang mit der veränderten Lebenssituation Das Leiden der Anderen: Wenn ein Familienmitglied an Krebs erkrankt Niemand ist alleine krank: Die Rolle der Partner beim Umgang mit einer Krebserkrankung Wie kann eine gute Kommunikation zwischen Betroffenen und Kümmernern gelingen? Diskussionsrunde	Hedy Kerek-Bodden, Bonn Martin Wickert, Tübingen Steffen Holsteg, Düsseldorf Pola Hahlweg, Hamburg
16:00 - 17:30	Lipofilling - Stellenwert in der Mammachirurgie	Vorsitz: Vesna Bjelic-Radisic, Wuppertal Lukas Prantl, Regensburg
Stream 6	Lipofilling Register der AWOGyn LipoMaRe Neue gesetzliche Bestimmungen: Ist Fett ein Arzneimittel? Methoden der Fettaufbereitung: Was ist Evidenz basiert? Augmentationplastik mit Eigenfett Diskussionsrunde	Vesna Bjelic-Radisic, Wuppertal Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel Ralph Paul Kuner, Wiesbaden*

16:00 - 17:30	Effektivität und Effizienz der Bildgebung für Früherkennung und Mammographie-Screening	Vorsitz: Johann Christian de Waal, Dachau Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München
Stream 7	Tomosynthese Synthetische 2-D-Mammographie Kontrastmittel-Mammographie Mamma-Sonographie Fokussierte Mamma-MRT (3 Minuten MRT) Diskussionsrunde	Stefanie Weigel, Münster Stephan Schopphoven, Marburg Gerold Hecht, Oldenburg Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München Toni Vomweg, Koblenz
16:00 - 17:30	Kurs 2 Sonographie für Senologen (DEGUM Refresherkurs)	Kursleitung: Volker Duda, Marburg Ellen Marzotko, Erfurt
Stream 8	„schlechte Bilder / gute Bilder“ „Satisfaction of Search?“	Ellen Marzotko, Erfurt Volker Duda, Marburg
17:45 - 19:15	Management von Implantatkomplikationen	Vorsitz: Günter Germann, Heidelberg Marc Thill, Frankfurt am Main
Stream 1	Neue Krankheiten durch Brustimplantate Explantation von Brustimplantaten was tun - Straffung? Explantation von Brustimplantaten - Rekonstruktion mit Eigenfett? Jumping Breast - vermeidbar oder unvermeidbar? Kann eine Kapselfibrose vermieden werden? - Update 2020 Diskussionsrunde	Christine Solbach, Frankfurt am Main Ralph Paul Kuner, Wiesbaden* Norbert Heine, Regensburg Sherko Kümmel, Essen Marc Thill, Frankfurt am Main

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

17:45 - 19:15 Stream 2	Aktuelle Herausforderungen in der Axillachirurgie	Vorsitz: Oreste Davide Gentilini, Milan, Italien* Toralf Reimer, Rostock Roland Reitsamer, Salzburg, Österreich
	Divergenz des axillären Stagings in Europa: Folgen für die primäre und post-neoadjuvante lokoregionäre Therapie	Thorsten Kühn, Esslingen
	Wann kann auf die Sentinel-Lymphknoten-Biopsie ganz verzichtet werden?	Oreste Davide Gentilini, Milan, Italien*
	Was ist die optimale Beurteilung des axillären Nodalstatus nach neoadjuvanter Chemotherapie?	Marjolein Smidt, Maastricht, Niederlande
	Lokoregionäre Therapie nach neoadjuvanter Chemotherapie bei primärer klinischer Nodalpositivität	Jana de Boniface, Stockholm, Schweden
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 3	Herausforderungen der Ultraschalldiagnostik im Brustzentrum	Vorsitz: Werner Bader, Bielefeld Markus Hahn, Tübingen
	Responder Trial: Warum man nach neoadjuvanter Therapie Resttumorgewebe übersieht	Jörg Heil, Heidelberg
	Sonographisches Monitoring während der primär systemischen Therapie: Wie gut können wir das Ansprechen vorhersagen	Stephanie Juhasz-Böss, Freiburg i. B.*
	Beurteilung der axillären Lymphknoten vor, während und nach einer primär systemischen Therapie	Michael Golatta, Heidelberg
	Diamasos Studie - Ultraschall im Mammographie Screening Programm	Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München
	Ausschluss eines Brustimplantat-assoziierten Lymphoms (ALCL) - welche diagnostischen Schritte sind notwendig?	Uwe Peisker, Erkelenz
	Künstliche Intelligenz in der Mammasonographie	Dirk-André Clevert, München
	Diskussionsrunde	

17:45 - 19:15 Stream 4	Gendiagnostikboard live - komplexe Fälle interdisziplinär lösen	Moderation: Eva M. Fallenberg, München Andrea Hahne, Bonn Rita Katharina Schmutzler, Köln Alexander Volk, Hamburg
	Impulsvortrag: Genpanelanalyse und klinisches Management	Rita Katharina Schmutzler, Köln
	Fallvorstellungen:	
	BRCA1 Mutationsträgerin mit unilateralem Mammakarzinom	Elna Kühnle, Hannover
	Gesunde CHEK2 Mutationsträgerin	Sabine Grill, München
	ATM Mutationsträgerin: BET mit Radiatio oder Mastektomie?	Isabell Witzel, Hamburg
	Unklare Variante im BRCA2-Gen - was nun?	Elena Leinert, Ulm
17:45 - 19:15 Stream 5	Das oligometastasierte Mammakarzinom - Therapiestrategien und Ausblick	Vorsitz: Anke Kleine-Tebbe, Berlin Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
	Das oligometastasierte Mammakarzinom: Systemische Therapie - Indikationsstellung	Stephan Seitz, Regensburg
	Regionale Therapiekonzepte des lokalen Rezidivs und der Oligometastasen	Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
	Chirurgische Therapieverfahren und deren Stellenwert	Roland Croner, Magdeburg
	Radioonkologische Therapieoptionen der Oligometastasierung	Rainer Fietkau, Erlangen
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 6	Das Wichtigste vom Tage I	Vorsitz: Traudi Baumgartner, München Anton Scharl, Amberg/Weiden
	Ist die endokrine Langzeittherapie beim Mammakarzinom eine evidenzbasierte Übertherapie?	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Nebenwirkungsmanagement endokriner Therapien des Mammakarzinoms	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	HER2 positives metastasiertes Mammakarzinom - klinische Herausforderungen	Brigitte Rack, Ulm
	Curriculum genetische Aufklärung	Kerstin Rhiem, Köln
	Diskussionsrunde	

*angefragt

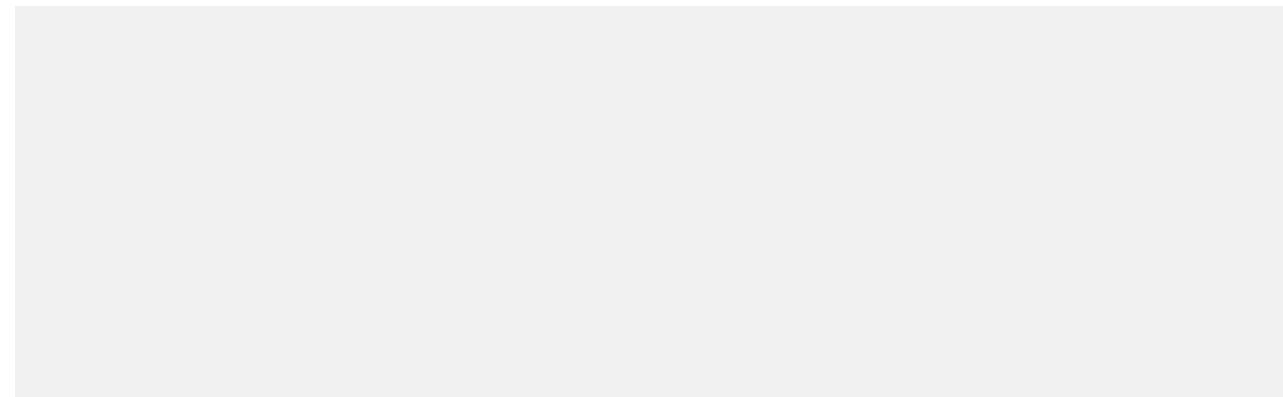
■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

17:45 - 19:15	Weniger ist mehr aus der Sicht der Versorgungsforschung	Vorsitz: Ute-Susann Albert, Würzburg Michael P. Lux, Paderborn
	Weniger ist mehr - die Perspektive der Diagnostik	Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	Weniger ist mehr - die Perspektive der operativen Therapie	Achim Wöckel, Würzburg
	Weniger ist mehr - die Perspektive der Strahlentherapie	Wilfried Budach, Düsseldorf
	Weniger ist mehr - die Perspektive der medikamentösen Therapie	Marcus Schmidt, Mainz
	Diskussionsrunde	

17:45 - 19:15	Kurs 3	Kursleitung:
	Die Eigenfetttransplantation - Tipps und Tricks am Modell und interaktive Videoanimationen	Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel
	Einführung in den Kurs	Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel
	Indikationen und Durchführung der Eigenfetttransplantation	Daniela Rezek, Wesel
	Kritische Analyse der Literatur, Techniken zur Erhöhung der Einheilrate	Lukas Prantl, Regensburg
	Vorstellung unterschiedlicher Entnahm-, Aufbereitungs- und Einbringverfahren	Lukas Prantl, Regensburg
	Sicherheitsaspekt der Eigenfetttransplantation und Gesetzeslage	Lukas Prantl, Regensburg
	Prä- und Postoperatives Management	Daniela Rezek, Wesel



■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien



Deutsche Gesellschaft
für Senologie e.V.

NEU: POST-ONLINE-
VERANSTALTUNGSREIHE
der DGS e.V.



Save the Date

SENOLOGIE

Post-St. Gallen

Dienstag, 13. April 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Post-ASCO

Dienstag, 7. September 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Post-ESMO

Dienstag, 19. Oktober 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Biomarker und genetische Marker

Dienstag, 9. November 2021, 18:00 - 19:30 Uhr

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter www.senologie.live

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 18. JUNI 2021

	STREAM 1	STREAM 2	STREAM 3	STREAM 4
08:00				
09:00	08:30 - 10:00 Präzisionsonkologie beim Mammakarzinom: Ready for Prime Time? s. S. 28	08:30 - 10:00 Postneoadjuvante Therapie des Mammakarzinoms s. S. 28	08:30 - 10:00 Mammakarzinom: Hormone und Schwangerschaft s. S. 28	08:30 - 10:00 Die Senologie für digitale Transformation und Innovation öffnen s. S. 29
10:00	10:00 - 10:30 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
11:00	10:30 - 12:00 Recruiting Studies of Excellence s. S. 30	10:30 - 12:00 Update klinische Studienkonzepte für BRCA1/2 Genmutationsträgerinnen s. S. 31	10:30 - 12:00 Osteoonkologie Update 2020 s. S. 31	10:30 - 12:00 AGO meets S3-Leitlinien s. S. 31
12:00	12:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER VIRTUELLEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG & LUNCHSYMPOSIA			
13:00	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Pierre Fabre Pharma GmbH s. S. 60	12:15 - 13:45 Lunchsymposium MSD SHARP & DOHME GMBH s. S. 60	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Amgen GmbH s. S. 60	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH s. S. 61
14:00	14:00 - 15:30 Das hormonezeptor-positive HER2-negative metastasierte Mammakarzinom s. S. 34	14:00 - 15:30 Aktuelle Kontroversen bei der Therapie des Mammakarzinoms s. S. 34	14:00 - 15:30 Brustimplantate - das Sorgenkind von heute? s. S. 34	14:00 - 15:30 Multigenetests beim Mammakarzinom s. S. 35
15:00				
15:30 - 16:00	15:30 - 16:00 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
16:00	16:00 - 17:30 Subkutane Mastektomie - wie, welche Rekonstruktion und bei wem? s. S. 37	16:00 - 17:30 Genetische Biomarker zur Therapieentscheidung s. S. 37	16:00 - 17:30 DCIS - müssen alle Patientinnen "alles" bekommen? s. S. 37	16:00 - 17:30 Update präoperative Diagnostik: Auf Teamwork kommt es an! s. S. 38
17:00				
18:00	17:45 - 19:15 Systemtherapie des Mammakarzinoms s. S. 40	17:45 - 19:15 Die aktuelle WHO-Klassifikation s. S. 40	17:45 - 19:15 Hormone, Metabolismus und Brustkrebs s. S. 40	17:45 - 19:15 Fehldiagnose Implantatruptur s. S. 41
19:00				

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 18. JUNI 2021

	STREAM 5	STREAM 6	STREAM 7	STREAM 8
08:00				
09:00	08:30 - 10:00 Methoden zur Senkung der Nachresektionsrate bei brusterhaltenden Operationen s. S. 29	08:30 - 10:00 Aktuelle Herausforderungen für Chefärztinnen/Chefärzte s. S. 29	08:30 - 10:00 Integrative Medizin in der Onkologie 2020 s. S. 30	08:30 - 10:00 K4 Pathologie für Senologen: Papilläre Läsionen der Mamma s. S. 56
10:00	10:00 - 10:30 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
11:00	10:30 - 12:00 Aktueller Stand der intraoperativen Bestrahlung beim frühen Mamma- karzinom s. S. 32	10:30 - 12:00 Falsch-Positive im Screening s. S. 32	10:30 - 12:00 Brustrekonstruktion - wie und wann s. S. 32	10:30 - 12:00 K5 Tumoradaptierte Operationstechniken s. S. 56
12:00	12:00 - 14:00 MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER VIRTUELLEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG & LUNCHSYMPOSIA			
13:00	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH s. S. 61	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Grünenthal GmbH s. S. 61	12:15 - 13:45 Lunchsymposium Eisai GmbH s. S. 61	
14:00	14:00 - 15:30 Neue Technologien und Trends in der Strahlentherapie s. S. 35	14:00 - 15:30 Das Mammakarzinom des Mannes s. S. 35	14:00 - 15:30 Zerebrale Metastasierung beim Mammakarzinom: Interdisziplinäre Betreuung zur Verbesserung der Versorgung s. S. 36	14:00 - 15:30 K6 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umsetzen s. S. 56
15:00				
15:30 - 16:00	15:30 - 16:00 KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG			
16:00	16:00 - 17:30 Hot topics Radioonkologie s. S. 38	16:00 - 17:30 Ernährung und Sport s. S. 38	16:00 - 17:30 Konsensuskonferenz Tumorzelldissemination s. S. 39	16:00 - 17:30 Aktuelle Studienkonzepte beim Mammakarzinom s. S. 39
17:00				
18:00	17:45 - 19:15 Die "ältere" Patientin mit Mammakarzinom s. S. 41	17:45 - 19:15 Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren s. S. 41	17:45 - 19:15 Das Wichtigste vom Tage II s. S. 42	17:45 - 19:15 K7 Moderne Mammadiagnostik: Ihre Diagnose bitte. s. S. 57
19:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

08:30 - 10:00	Präzisionsonkologie beim Mammakarzinom: Ready for Prime Time?	Vorsitz: Albrecht Stenzinger, Heidelberg Bernhard Wörmann, Berlin
	Mikrosatelliteninstabilität und was dann?	Antonia Busse, Berlin
	Der Kolibri am Nordpol: NTRAK beim Mammakarzinom	Diana Lüftner, Berlin
	Liquid Biopsy: ein Werkzeug für Diagnose und Therapiemonitoring	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Personalisierte Medizin aus Sicht des MDKs	Barbara Zimmer, Düsseldorf
	CATCH und COGNITION: zwei Versuche der Implementierung in den Alltag	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Postneoadjuvante Therapie des Mammakarzinoms	Vorsitz: Nina Ditsch, Augsburg Michael Untch, Berlin
	Triple negatives Karzinom ohne pathologische Komplettremission	Katharina Smetanay, Heidelberg
	ER/PR-Positives Her-negatives Mammakarzinom mit invasivem Resttumor	Johannes Ettl, München
	Her2-positives Karzinom mit invasivem Resttumor	Christine Mau, Berlin
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Mammakarzinom: Hormone und Schwangerschaft	Vorsitz: Melanie Henes, Tübingen Barbara Schmalfeldt, Hamburg
	Fertilitätserhalt beim Mammakarzinom	Nicole Sänger, Bonn
	Schwangerschaft und Brustkrebs: ein Widerspruch?	Ariane Germeyer, Heidelberg
	Wie kann die Komplementärmedizin uns beim Mammakarzinom helfen?	Volker Hanf, Fürth
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Präzisionsonkologie beim Mammakarzinom: Ready for Prime Time?	Vorsitz: Albrecht Stenzinger, Heidelberg Bernhard Wörmann, Berlin
	Mikrosatelliteninstabilität und was dann?	Antonia Busse, Berlin
	Der Kolibri am Nordpol: NTRAK beim Mammakarzinom	Diana Lüftner, Berlin
	Liquid Biopsy: ein Werkzeug für Diagnose und Therapiemonitoring	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Personalisierte Medizin aus Sicht des MDKs	Barbara Zimmer, Düsseldorf
	CATCH und COGNITION: zwei Versuche der Implementierung in den Alltag	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Die Senologie für digitale Transformation und Innovation öffnen	Vorsitz: Eugenia Remmel, Bonn
	Digitale Transformation: Social Media und Health Care Communication	Bettina Borisch, Genf, Schweiz
	Digitale Transformation: von bewährten Methoden zur klinischen Prozessoptimierung	tba
	Digitale Transformation: der Weg zu globalen Netzwerken und einheitlichen Behandlungsstrategien?	Brigitte Schlegelberger, Hannover*
	Patient-Reported-Outcomes aus Real-World-Data	Markus Wallwiener, Heidelberg
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Methoden zur Senkung der Nachresektionsrate bei brusterhaltenden Operationen	Vorsitz: Werner Bader, Bielefeld Wolfgang Hartmann, Berlin
	Intraoperative Sonographie	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Alternative Methoden zur Senkung der Nachresektionsrate bei BEO	Mario Marx, Radebeul
	Drahtmarkierung oder intraoperativer US - wann ist was der Goldstandard?	Dagmar Langen, Leipzig
	Der Einfluss der intraduktalen Komponente auf die Nachresektionsrate bei brusterhaltenden Operationen	Holm Eggemann, Magdeburg
	Diskussionsrunde	

08:30 - 10:00	Aktuelle Herausforderungen für Chefärztinnen/Chefärzte	Vorsitz: Babür Aydeniz, Ingolstadt Martina Gropp-Meier, Ravensburg
	Rettet uns die Verkürzung der Verweildauer?	Hermann Zoche, Coburg
	Das übersehene Mammakarzinom und die Haftpflichtprobleme	Friedrich Wolff, Köln
	MIC, AGUB, DEGUM, Onkozert - sind wir noch zu retten?	Anton Scharl, Amberg/Weiden
	Abgrenzung von Behandlungsfehlern anhand einer Entscheidung des BGH vom 26.05.2020 zur Mammadiagnostik	Hans-W. Laumen, Frechen
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

08:30 - 10:00	Integrative Medizin in der Onkologie 2020	Vorsitz: Carolin Christine Hack, Erlangen Daniela Paepke, München
Stream 7		
	Prognose, Prävalenz und Therapie der Insomnie bei Mammakarzinom	Petra Voiß, Essen
	Misteltherapie in der gynäkologischen Onkologie - Was kann sie leisten?	Evelyn Klein, München
	Effekte von Immunstimulanzien und Immuntherapie in der Behandlung von Tumoren	Matthias Kalder, Marburg
	Ergebnisse aus dem Kompetenznetzwerk Komplementärmedizin in der Onkologie (KOKON)	Claudia Witt, Zürich, Schweiz
	CCC Integrativ - Wie können wir komplementär Medizin in die Regelversorgung integrieren?	Stefanie Joos, Tübingen
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00	Kurs 4 Pathologie für Senologen: Papilläre Läsionen der Mamma	Kursleitung: Thomas Decker, Neubrandenburg Annette Lebeau, Hamburg Hans-Peter Sinn, Heidelberg Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz
Stream 8		
10:00 - 10:30	KAFFEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG	
10:30 - 12:00	Recruiting Studies of Excellence	Vorsitz: Andreas Hartkopf, Tübingen Andreas Schneeweiss, Heidelberg
Stream 1		
	Neoadjuvante Studien	Andreas Hartkopf, Tübingen
	Postneoadjuvante Studien	Michael Untch, Berlin
	Adjuvante Studien	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Metastasierte Studien	Volkmar Müller, Hamburg
	Molekulare Studien	Anita Kremer, Erlangen
	Diskussionsrunde	
*angefragt		

10:30 - 12:00	Update klinische Studienkonzepte für BRCA1/2 Genmutationsträgerinnen	Vorsitz: Alfons Meindl, München* Marcus Schmidt, Mainz
Stream 2		
	Libre-Studie II	Marion Kiechle, München
	BRCA-P: erste Chemopräventionsstudie für BRCA1-Mutationsträgerinnen	Christian Singer, Wien, Österreich
	 Florence-Nightingale-Preis Evidenzbasierte, nach den internationalen IPDAS Kriterien entwickelte Entscheidungshilfe unterstützt BRCA1/2 Mutationsträgerinnen bei präferenzsensiblen Entscheidungen	Stephanie Stock, Köln
	Gepar-Studien: Ergebnisse der BRCA1/2 Mutationsträgerinnen und zukünftige Studienkonzepte	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Bridges-Studie: Validierung des Polygenic Risk Score für die klinische Anwendung	Eric Hahnen, Köln
	Diskussionsrunde	
10:30 - 12:00	Osteoonkologie Update 2020	Vorsitz: Peyman Hadji, Frankfurt am Main Andreas Kurth, Koblenz
Stream 3		
	Pathophysiologie des Knochenstoffwechsels - Update 2020	Franz Jakob, Würzburg*
	Osteoporoserisiko - individualisierte Therapie; aber wie?	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Antiresorptive Therapie - ist eine aktive Metastasenprävention möglich?	Ingo J. Diel, Mannheim
	Was hat der Knochen mit der Brust zu tun - Bedeutung gemeinsam benutzter Pathways	Marius Wunderle, Erlangen
	Diskussionsrunde	
10:30 - 12:00	AGO meets S3-Leitlinien	Vorsitz: Wolfgang Janni, Ulm Monika Nothacker, Marburg Achim Rody, Lübeck
Stream 4		
	Weiterentwicklung der Leitlinien und Aktualisierung: Diagnostik	Eva M. Fallenberg, München*
	Weiterentwicklung der Leitlinien und Aktualisierung: primäres Mammakarzinom	Peter Dall, Lüneburg
	Weiterentwicklung der Leitlinien und Aktualisierung: fortgeschrittenes Mammakarzinom	Nina Ditsch, Augsburg
	Von der Idee der neuen S3-Leitlinie Brustrekonstruktion	Jörg Heil, Heidelberg
	Evidenz-basiert wo es keine/wenig Evidenz gibt	Stefanie J. Klug, München
	Diskussionsrunde	

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

10:30 - 12:00 Stream 5	Aktueller Stand der intraoperativen Bestrahlung beim frühen Mammakarzinom	Vorsitz: Jürgen Dunst, Kiel Florian Schütz, Speyer Marc Sütterlin, Mannheim
	Intraoperative Radiotherapie mit niederenergetischen Röntgenstrahlen (IORT) aus gynäkologischer Sicht	Sebastian Berlit, Mannheim
	Intraoperative Radiotherapie mit niederenergetischen Röntgenstrahlen (IORT) aus strahlentherapeutischer Sicht	Elena Sperk, Mannheim
	Intraoperative Radiotherapie mit Elektronen (IOERT) aus gynäkologischer Sicht	Marc Sütterlin, Mannheim
	Intraoperative Radiotherapie mit Elektronen (IOERT) aus strahlentherapeutischer Sicht	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg
	Diskussionsrunde	
10:30 - 12:00 Stream 6	Falsch-Positive im Screening	Vorsitz: Gerold Hecht, Oldenburg Walter Heindel, Münster
	Bedeutung und Häufigkeit in Screening-Programmen	Alexander Katalinic, Lübeck
	Öffentliche Wahrnehmung Falsch-Positiver	Karin Bock, Marburg
	Fallbeispiele aus dem Mammographie-Screening-Programm	Ute Krainick-Strobel, Tübingen
	Vermeidungsstrategien (technische Qualitätssicherung)	Stephan Schopphoven, Marburg
	Vermeidungsstrategien (medizinische Qualitätssicherung)	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Diskussionsrunde	
10:30 - 12:00 Stream 7	Brustrekonstruktion - wie und wann	Vorsitz: Christoph Heitmann, München Walter P. Weber, Basel, Schweiz*
	Implantatrekonstruktion - State of the Art	Felix Hilpert, Hamburg
	Eigengewebsrekonstruktion - State of the Art	Rupert Koller, Wien, Österreich
	Algorithmus Brustrekonstruktion	Michael Braun, München
	Primärrekonstruktion und Bestrahlung	Christoph Andree, Düsseldorf
	Diskussionsrunde	

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

10:30 - 12:00 Stream 8	Kurs 5 Tumoradaptierte Operationstechniken	Kursleitung: Christine Solbach, Frankfurt am Main Marc Thill, Frankfurt am Main
	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER VIRTUELLEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIA	
12:15 - 13:45 Stream 1	Lunchsymposium Pierre Fabre Pharma GmbH s. S. 60	
12:15 - 13:45 Stream 2	Lunchsymposium MSD SHARP & DOHME GMBH s. S. 60	
12:15 - 13:45 Stream 3	Lunchsymposium Amgen GmbH s. S. 60	
12:15 - 13:45 Stream 4	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH s. S. 61	
12:15 - 13:45 Stream 5	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH s. S. 61	
12:15 - 13:45 Stream 6	Lunchsymposium Grünenthal GmbH s. S. 61	
12:15 - 13:45 Stream 7	Lunchsymposium Eisai GmbH s. S. 61	

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

14:00 - 15:30 Stream 1	Das hormonrezeptor-positive HER2-negative metastasierte Mammakarzinom	Vorsitz: Nadia Harbeck, München Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.
	Update CDK 4/6 Inhibitoren	Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.
	Progress unter CDK4/6 Inhibition - und nun?	Nadia Harbeck, München
	PIK3CA und ESR1 im Fokus	Hans-Joachim Lück, Hannover
	Neue Therapiestrategien am Horizont	Frederik Marmé, Mannheim
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 2	Aktuelle Kontroversen bei der Therapie des Mammakarzinoms	Vorsitz: Christian Jackisch, Offenbach am Main Christoph Thomassen, Halle (Saale)
	Neue Medikamente: zwischen Off-Label und Therapieinnovation.	Marcus Schmidt, Mainz
	Pitfalls des medizinischen Fortschritts	
	Wann brauche ich welche Tests für die Entscheidung für oder gegen eine adjuvante Chemotherapie? Pitfalls der Therapieentscheidung	Peter A. Fasching, Erlangen
	Pitfalls der Mammarekonstruktion: Probleme über die niemand sprechen möchte	Jens-Uwe Böhmer, Berlin
	Wie viel Axilla braucht die Frau? Evidenzbasierte De-Eskalation bei der Axillachirurgie	Ingo Bauerfeind, Landshut
	Wie viel endokrine Therapie muss welche Patientin bekommen?	Christoph Mundhenke, Bayreuth
	Zwischen Lebensqualität und onkologischer Sicherheit	
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 3	Brustimplantate - das Sorgenkind von heute?	Vorsitz: Christoph Andree, Düsseldorf Christine Solbach, Frankfurt am Main Elmar Stickeler, Aachen
	Biokompatibilität und Texturierung: Gibt es ein Risikoprofil für unterschiedliche Implantate?	Uwe von Fritschen, Berlin
	Verdacht auf BIA-ALCL - Was gibt es zu beachten? Welche OP - welche Systemtherapie?	Irene Richter-Heine, München
	Wie haben die Daten zum BIA-ALCL die Patientenkonversation und Aufklärung verändert?	Visnja Fink, Ulm
	Ergebnisse einer Umfrage - Einfluss der BIA-AL-Diskussion auf die Durchführung von Brustrekonstruktionen mit Silikon-Implantaten	Christine Mau, Berlin
	BII, ASIA, BIA-ALCL, Daten, Zahlen, Fakten?	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde	

14:00 - 15:30 Stream 4	Multigenetests beim Mammakarzinom	Vorsitz: Falko Fend, Tübingen Ulrike Nitz, Mönchengladbach
	Stellenwert der konventionellen Prognoseparameter	Carsten Denkert, Marburg
	Multogene Tests im Vergleich	Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz
	Klinische Evidenz und Studienlandschaft	Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
	Müssen wir zweimal hinschauen - können dynamische Biomarker uns bei der Therapieentscheidung helfen?	Rachel Würstlein, München
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 5	Neue Technologien und Trends in der Strahlentherapie	Vorsitz: Volker Budach, Berlin Rita Engenhart-Cabillic, Marburg
	Atemgating in der Strahlentherapie: Praktikabilität und Ergebnisse	Tanja Sprave, Freiburg i. B.
	Teilbrustbestrahlung: Wie und für wen?	Elena Sperk, Mannheim
	Protonen-Bestrahlung der Mamma: Wer könnte davon profitieren?	Kristin Gurtner, Dresden
	Hypofraktionierung und Akzelerierung: Wie lange muss adjuvant bestrahlt werden?	Daniel Zips, Tübingen
	Postmastektomiebestrahlung nach NACT und kompletter Remission	Montserrat Pazos-Escudero, München
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30 Stream 6	Das Mammakarzinom des Mannes	Vorsitz: Sven Becker, Frankfurt am Main Christian Rudlowski, Bergisch Gladbach*
	Unterschiede und Gemeinsamkeit zwischen dem Mammakarzinom der Frau und des Mannes	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Operative Konzepte	Michael P. Lux, Paderborn
	Adjuvante Radiatio - eine Auswertung aus der Registerstudie	Holm Eggemann, Magdeburg
	Endokrine Therapie	Christian Rudlowski, Bergisch Gladbach*
	Versorgungssituation in Deutschland	Christoph Kowalski, Berlin*
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

14:00 - 15:30	Zerebrale Metastasierung beim Mammakarzinom: Interdisziplinäre Betreuung zur Verbesserung der Versorgung	Vorsitz: Petra Feyer, Berlin Volkmar Müller, Hamburg Uwe Wagner, Marburg
	Moderne Aspekte der bildgebenden Diagnostik von Hirnmetastasen	Ulrike Ernemann, Tübingen
	Operation: Wann operieren?	Gabriele Schackert, Dresden
	Systemische Therapieoptionen: Was hilft?	Isabell Witzel, Hamburg
	Strahlentherapie: Was können wir besser machen?	Anca-Ligia Grosu, Freiburg i. Br.
	Diskussionsrunde	
14:00 - 15:30	Kurs 6 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umsetzen	Kursleitung: Evelyn Klein, München Simone Linsenbühler, Nürnberg Daniela Paepke, München Andre-Robert Rotmann, Rodgau Petra Voiß, Essen
	Wickel und äußere Anwendungen	Daniela Paepke, München
	Akupressur oder Ohrakupunktur/Unterzungenakupunktur	Petra Voiß, Essen
	Phytotherapie im Überblick	Evelyn Klein, München
	Aromatherapie	Simone Linsenbühler, Nürnberg
	MBSR, Yoga, Meditation	Andre-Robert Rotmann, Rodgau
15:30 - 16:00	KAFFEEPAUSE UND AUSSTELLER KURZVORSTELLUNG	

16:00 - 17:30	Subkutane Mastektomie – wie, welche Rekonstruktion und bei wem?	Vorsitz: Christoph Heitmann, München Sherko Kümmel, Essen
	Neue Form der Mastektomie in anatomischen Grenzen	Mattea Reinisch, Essen
	Prä- oder subpektoral Implantatrekonstruktion nach NSM	Walter P. Weber, Basel, Schweiz*
	Sekundäre Erkrankungen durch Implantate: Aktueller Stand und wie gehen wir damit um?	Jens-Uwe Blohmer, Berlin
	Meshes und ADM bei der Implantatrekonstruktion: Chancen und Risiken	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	Genetische Biomarker zur Therapieentscheidung	Vorsitz: Norbert Arnold, Kiel Dieter Niederacher, Düsseldorf
	Nutzen und Kostenübernahme von Genexpressionstests bei HR+ Mammakarzinom - IQWIG, G-BA und aktuelle Studienlage	Ramona Erber, Erlangen
	Ist die BRCA1/2 Mutationstestung der beste Biomarker für die zielgerichtete Therapie	Eric Hahnen, Köln
	Circulating tumor markers as "Liquid biopsy"	Simon A. Joosse, Hamburg
	Molekulargenetische BigData-Analysen zur Therapieentscheidung beim Mammakarzinom	Bernadette Jäger, Düsseldorf
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	DCIS – müssen alle Patientinnen "alles" bekommen?	Vorsitz: Bernd Gerber, Rostock Thomas Kremer, Leipzig Maximilian Reiser, München
	aus Sicht der Pathologen	Thomas Decker, Neubrandenburg
	aus Sicht der Therapie	Christoph Mundhenke, Bayreuth
	aus Sicht der Systemtherapie	Pauline Wimberger, Dresden
	aus Sicht der Strahlentherapie	Jürgen Dunst, Kiel
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

16:00 - 17:30	Update präoperative Diagnostik: Auf Teamwork kommt es an!	Vorsitz: Ulrich Bick, Berlin Heike Preibsch, Tübingen
Stream 4	Die Basis: Röntgenbasierte Bildgebungsverfahren der Brust inklusive Röntgen-gesteuerter histologischer Sicherung und Befundmarkierung - was brauchen wir zwingend?	Michael Püsken, Köln
	Immer bei der Hand: Sonographie von Mamma und Axilla	Susanne Wienbeck, Göttingen
	Mamma-MRT: Brauchen wir das jetzt wirklich noch?	Matthias Dietzel, Erlangen
	Jetzt wird es ernst: Befundkommunikation zwischen Operateur und Radiologen?	Friedrike Hagemann, München
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	Hot topics Radioonkologie	Vorsitz: Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg Roland Reitsamer, Salzburg, Österreich
Stream 5	Daten zur PMRT bei 1-3 positiven Lymphknoten	David Krug, Kiel
	PMRT bei prä- und subpektoraler Implantatposition	Thomas Hehr, Stuttgart
	Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis Strahlentherapie bei älteren Patientinnen mit Brustkrebs in der klinischen Praxis: Onkologisches Outcome in 4469 Fällen	Stefanie Corradini, München
	DTI (Direct-to-Implant) versus Two-Stage (Expander-to-Implant)	Vesna Bjelic-Radisic, Wuppertal
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	Ernährung und Sport	Vorsitz: Marion Kiechle, München Thomas Kuhn, Stuttgart*
Stream 6	Einfluss von Über- und Fehlernährung auf die Prognose des Mammakarzinoms	Daniela Paepke, München
	Einfluss von Mangelernährung, Sarkopenie und Kachexie auf die Prognose des Mammakarzinoms	Thomas Kuhn, Stuttgart*
	Das Mikrobiom und sein Einfluss auf die Inzidenz und Prognose des Mammakarzinoms	Petra Voiß, Essen
	Welchen Einfluss hat Ernährung und Sport auf die Inzidenz bei BRCA1/2 Mutation? Daten der LIBRE Studie	Marion Kiechle, München
	Diskussionsrunde	

16:00 - 17:30	Konsensuskonferenz Tumorzelldissemination	Vorsitz: Tanja Fehm, Düsseldorf Andreas Hartkopf, Tübingen Wolfgang Janni, Ulm Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
Stream 7	CTCs, fc-Dna, miRNA - Möglichkeiten der Liquid biopsy	Sabine Kasimir-Bauer, Essen
	Was gibt es Neues von den Kongressen?	Markus Wallwiener, Heidelberg
	Update klinische Studien zum Thema CTC / DTC	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	Was nützt die Einzelzellanalyse für den klinischen Alltag	Nikolas Stoecklein, Düsseldorf
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30	Aktuelle Studienkonzepte beim Mammakarzinom	Vorsitz: Christian Jackisch, Offenbach am Main Volkmar Müller, Hamburg
Stream 8	Checkpoint-Inhibition in der Therapie des frühen Mammakarzinoms	Alexander Hein, Erlangen
	EuBreast 1: Verzicht auf SLNB nach NACT	Toralf Reimer, Rostock
	EuBreast 2 und 3: Optimierung der Strahlentherapie und der Axillaoperation	Thorsten Kühn, Esslingen
	Hirnmetastasierung: Wie sieht die Behandlung in Deutschland aus?	Isabell Witzel, Hamburg
	Vakzinierungsstrategien als neuer Ansatz der Immuntherapie	Marcus Schmidt, Mainz
	Diskussionsrunde	

PROGRAMM FREITAG, 18. JUNI 2021

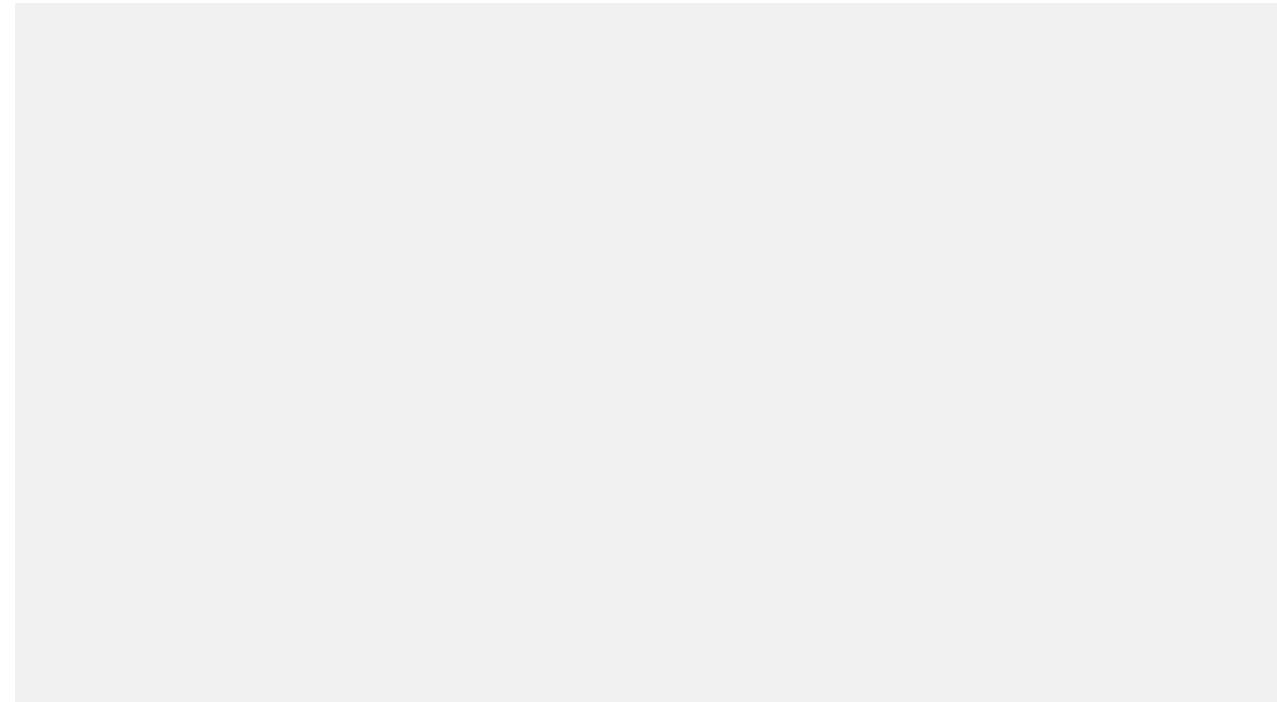
17:45 - 19:15 Stream 1	Systemtherapie des Mammakarzinoms	Vorsitz: Walter Jonat, Molfsee Elmar Stickeler, Aachen
	Endokrine Therapie 2020 - Was? Für wen? Wie lange?	Florian Schütz, Speyer
	Postneoadjuvante Therapie - Was ist etabliert, was noch Hypothese?	Elmar Stickeler, Aachen
	Molekulares Tumorboard - Wie weit sind wir aktuell?	Sebastian Aulmann, Frankfurt am Main
	Therapiedeescalation - Welche Gruppe, welche Therapie?	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 2	Die aktuelle WHO-Klassifikation	Vorsitz: Carsten Denkert, Marburg Annette Lebeau, Hamburg
	Update metaplastische Karzinome und Karzinome mit medullären Eigenschaften	Hans-Peter Sinn, Heidelberg
	Update papilläre Karzinome und neuroendokrine Tumoren	Annette Lebeau, Hamburg
	Update prognostische Faktoren und Biomarker	Aurelia Noske, Zürich, Schweiz*
	Update Grading und Klassifikationssystem	Thomas Decker, Neubrandenburg
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 3	Hormone, Metabolismus und Brustkrebs	Vorsitz: Dieter Hözel, München Olaf Ortmann, Regensburg
	Hormonelle Kontrazeption und Brustkrebs	Ingo B. Runnebaum, Jena
	Hormon(ersatz)therapie und Brustkrebs	Olaf Ortmann, Regensburg
	Kinderwunschbehandlung	Ariane Germeyer, Heidelberg
	Schwangerschaft und Brustkrebs	Angrit Stachs, Rostock
	Störungen des Metabolismus und Brustkrebs	Günter Emons, Göttingen
	Diskussionsrunde	

17:45 - 19:15 Stream 4	Fehldiagnose Implantatruptur	Vorsitz: Eva M. Fallenberg, München Mario Marx, Radebeul
	Klinische Zeichen einer „Implantatruptur“ und intraoperative Befunde	Christine Ankel, Berlin
	Diagnostische Tools zum Nachweis einer Implantatruptur - Sonographie vs. Mammographie vs. MRT?	Eva M. Fallenberg, München
	Diagnostische Pitfalls im Rahmen der Implantatbildung	Aniko Sztrokay-Gaul, München
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 5	Die "ältere" Patientin mit Mammakarzinom	Vorsitz: Thomas Dimpfl, Kassel Hedy Kerek-Bodden, Bonn
	Demographische Überlegungen: Was erwarten wir 2040?	Ron Pritzkuleit, Lübeck
	Welche Therapien sind möglich und wirklich nötig?	Frederik Marmé, Mannheim
	Realistisches Geriatrisches Assessment in Klinik und Praxis	Michael Denkinger, Ulm
	Screening nach dem 69 Lebensjahr?	Gerold Hecht, Oldenburg
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15 Stream 6	Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren	Vorsitz: Michael Friedrich, Krefeld Hans-Christian Kolberg, Bottrop Michael Untch, Berlin
	Zukunft der Frauenheilkunde unter Berücksichtigung der Weiterbildungsmöglichkeiten in der Senologie	Michael Friedrich, Krefeld
	Systemische Therapie im Brustzentrum oder in der Praxis - eine Analyse des Status quo	Peter A. Fasching, Erlangen
	Mutationsanalyse beim metastasierten Mammakarzinom - wer muss getestet werden?	Michael P. Lux, Paderborn
	Die Studienquote im Brustzentrum - ein Stolperstein für die Zertifizierung?	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

17:45 - 19:15	Das Wichtigste vom Tage II	Vorsitz: Renate Haidinger, München Diethelm Wallwiener, Tübingen
Stream 7	Postneoadjuvante Therapie des Mammakarzinoms	Johannes Ettl, München
	Integrative Medizin in der Onkologie 2020	Petra Voiß, Essen
	Aktuelle Kontroversen bei der Therapie des Mammakarzinoms	Christian Jackisch, Offenbach am Main
	Das hormonrezeptor-positive HER2-negative metastasierte Mammakarzinom	Nadia Harbeck, München
	Diskussionsrunde	
17:45 - 19:15	Kurs 7 Moderne Mammadiagnostik: Ihre Diagnose bitte.	Kursleitung: Eva Balbach, Erlangen Claudia Vogel-Minea, Eggenfelden Evelyn Wenkel, Erlangen
Stream 8		



FÜR FRAUEN. GEGEN KREBS.

Vorbeugen. Bekämpfen. Therapien erleichtern.

Mehr Informationen unter:
www.msddconnect.de/fuerfrauen

© 2021 MSD SHARP & DOHME GMBH, Lindenplatz 1, 85540 Haar. www.msdd.de

PROGRAMMÜBERSICHT

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

	STREAM 1	STREAM 2	STREAM 3	STREAM 4
08:00				
09:00	08:30 – 10:00 State of the Art - fortgeschrittenes Mammakarzinom s. S. 46	08:30 – 10:00 Minimal-invasive Diagnostik und Therapie s. S. 46	08:30 – 10:00 Frontiers of Senology s. S. 46	08:30 – 10:00 Die Brustkrebspatientin zwischen Praxis und Klinik s. S. 47
10:00	10:15 – 11:15 KAFFEEPAUSE und Besuch der virtuellen Industrieausstellung			
11:00		10:15 – 11:15 Frühstückssymposium Vifor Pharma Deutschland GmbH s. S. 62	10:15 – 11:15 Frühstückssymposium AstraZeneca GmbH s. S. 62	
12:00	11:30 – 13:00 Das triple-negative Mammakarzinom s. S. 49	11:30 – 13:00 Zielgerichtete Axillachirurgie s. S. 49	11:30 – 13:00 Management des lokal fort- geschrittenen Mammakarzinoms in der Metastasierung s. S. 49	11:30 – 13:00 Sexualität nach Brustkrebs - was kann der Partnerschaft helfen? s. S. 50
13:00	13:00 – 13:30 Abschlussveranstaltung			

PROGRAMMÜBERSICHT

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

	STREAM 5	STREAM 6	STREAM 7	STREAM 8
08:00				
09:00	08:30 – 10:00 Versorgungsforschung in der Senologie s. S. 47	08:30 – 10:00 BCN Session I: Bedürfnisorientierte spezialisierte Pflege s. S. 47	08:30 – 10:00 Rekonstruktion erfordert ästhetische Brustchirurgie s. S. 48	08:30 – 10:00 K8 Update Systemtherapie für Anfänger und Fortgeschrittene: Wie sieht modernes Nebenwirkungs- management aus? s. S. 57
10:00	10:15 – 11:15 KAFFEEPAUSE und Besuch der virtuellen Industrieausstellung			
11:00				
12:00	11:30 – 13:00 Praktische Komplementärmedizin für Senologen in Klinik und Praxis s. S. 50	11:30 – 13:00 BCN Session II: Selbstmanagement s. S. 50	11:30 – 13:00 Quo vadis Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs? s. S. 51	
13:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JUNI 2021

08:30 - 10:00 Stream 1	State of the Art - fortgeschrittenes Mammakarzinom	Vorsitz: Jens Huober, St. Gallen, Schweiz Volkmar Müller, Hamburg
	Systemtherapie des triple-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Diana Lüftner, Berlin
	Systemtherapie des Hormonrezeptor-positiven HER2-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Systemtherapie des HER2-positiven fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Nadia Harbeck, München
	Nebenwirkungsmanagement neuer Therapien	Bahriye Aktas, Leipzig
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00 Stream 2	Minimal-invasive Diagnostik und Therapie	Vorsitz: Ines Gruber, Tübingen Peter Mallmann, Köln Stefan Paepke, München
	Minimal-invasive Entfernung von B3-Läsionen	Uwe Peisker, Erkelenz
	Clipmarkierung im Rahmen der targeted axillary dissection	Ines Gruber, Tübingen
	SPIO- und Seed-Techniken in SLNB und TAD - Daten und Erfahrungen	Stefan Paepke, München
	Ergebnisse der Neonavia Studie - Biopsiesystem in der Axilla	Stefan Paepke, München
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00 Stream 3	Frontiers of Senology	Vorsitz: Lydia Ioannidou-Mouzaka, Athen, Griechenland Alexander Mundinger, Osnabrück Alexandra Resch, Wien, Österreich
	Screening of the dense breast in USA and Europe	Alexander Mundinger, Osnabrück
	Hot topics of the European Commission Initiative on Breast Cancer	Lydia Ioannidou-Mouzaka, Athen, Griechenland
	The evolution of a reduction mammoplasty as universal method	Madhi Rezai, Duisburg
	New approach to breast reconstruction	Darius Dian, München
	Discussion	

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JUNI 2021

08:30 - 10:00 Stream 4	Die Brustkrebspatientin zwischen Praxis und Klinik	Vorsitz: Carmen Seifried, Lauf Axel Valet, Herborn
	Gynäkologie - trifft soziale Arbeit: Was gilt es bei der Vermittlung von sozialen und sozialrechtlichen Hilfen zu beachten?	tba
	Betreuung in der Niederlassung: perioperativ und während Chemotherapie	Carmen Seifried, Lauf
	Stanze und Nachsorge: Sind die Leistungen alle finanziert?	Axel Valet, Herborn
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00 Stream 5	Versorgungsforschung in der Senologie	Vorsitz: Ute-Susann Albert, Würzburg Christoph Kowalski, Berlin
	Werkzeug der Versorgungsforschung: Memorandum Register	Christian O. Jacke, Köln
	Praxisbezogene Registerforschung: Beispiele aus der Behandlung von Brustkrebspatientinnen und -patienten	Elisabeth C. Inwald, Regensburg
	Apps und Co: Memorandum Digital Health	Horst Christian Vollmar, Bochum
	Digital Health: PRO-Monitoring bei metastasiertem Mammakarzinom	Markus Wallwiener, Heidelberg
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00 Stream 6	BCN Session I: Bedürfnisorientierte spezialisierte Pflege	Vorsitz: Sandra Kuhlmann, Essen Sibyll Michaelsen, Landshut
	„KOPF HOCH, BRUST RAUS!“ - Was wir im Umgang mit Krebs alles richtig machen könnten	Nadja Will, Bielefeld
	Strukturierte Beratung durch die Breast Care Nurse - Ergebnisse einer bedarfsoorientierten LQ-Patientenbefragung an primären Mammakarzinopatientinnen	Kirsten Große Lackmann, München
	Zielgerichtete Therapien - maßgeschneiderte Beratung	Kerstin Paradies, Hamburg
	Anwendung von ätherischen Ölen zur Vorbereitung der Haut auf die Strahlentherapie bei Frauen mit Brustkrebs	Claudia Limacher Bühlmann, Luzern, Schweiz
	Diskussionsrunde	

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JUNI 2021

08:30 - 10:00 Stream 7	Rekonstruktion erfordert ästhetische Brustchirurgie	Vorsitz: Mario Marx, Radebeul Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf
	Indikation und Technik der tumoradaptierten Reduktionsplastik?	Stefanie Buchen, Wiesbaden
	Prä-/Retropectoral Implantatrekonstruktion und deren Sicherheit	Markus Hahn, Tübingen
	Welche Eigengeweberekonstruktion ist wann sinnvoll?	Tobias Hirsch, Münster
	Wann ist eine Kostenübernahme notwendig?	Carmen Röhm, Tübingen
	Diskussionsrunde	
08:30 - 10:00 Stream 8	Kurs 8 Update Systemtherapie für Anfänger und Fortgeschrittene: Wie sieht modernes Nebenwirkungsmanagement aus?	Kursleitung: Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck Tobias Engler, Tübingen
10:15 - 11:15	KAFFEPAUSE und Besuch der virtuellen Industrieausstellung	
10:15 - 11:15 Stream 2	Frühstückssymposium Vifor Pharma Deutschland GmbH s. S. 62	
10:15 - 11:15 Stream 3	Frühstückssymposium AstraZeneca GmbH s. S. 62	

11:30 - 13:00 Stream 1	Das triple-negative Mammakarzinom	Vorsitz: Ingolf Juhasz-Böss, Freiburg i. B. Hans H. Kreipe, Hannover
	Welchen Stellenwert hat die Immuntherapie?	Joachim Bischoff, Frankfurt am Main
	Gibt es den "PD-L1 Status"?	Aurelia Noske, Zürich, Schweiz*
	Welchen Stellenwert haben PARP-Inhibitoren?	Ingolf Juhasz-Böss, Freiburg i. B.
	BRCA-Mutationstestung: Obligat für alle Patientinnen?	Christian Schem, Hamburg
	Neue Therapiestrategien	Oleg Gluz, Mönchengladbach
	Diskussionsrunde	
11:30 - 13:00 Stream 2	Zielgerichtete Axillachirurgie	Vorsitz: Michael Golatta, Heidelberg Thorsten Kühn, Esslingen
	TAD und Clipmarkierung (Ergebnisse der SENTA-Studie)	Mattea Reinisch, Essen
	TAD und Kohlenstoffmarkierung (Ergebnisse der TATTOO-Studie)	Steffi Hartmann, Rostock
	TAD und MagSeed - erste Erfahrungen	Stefan Paepke, München
	TAD International (AXSANA-Studie)	Thorsten Kühn, Esslingen
	Diskussionsrunde	
11:30 - 13:00 Stream 3	Management des lokal fortgeschrittenen Mammakarzinoms in der Metastasierung	Vorsitz: Eva-Maria Grischke, Tübingen Jens Huober, St. Gallen, Schweiz
	Strahlentherapeutische Optionen - wann und in welcher Form?	Wilfried Budach, Düsseldorf
	Welche operativen Strategien stehen zur Verfügung?	Carmen Röhm, Tübingen
	Charakterisierung und Management der Oligometastasierung	Matthias Guckenberger, Zürich, Schweiz
	Additive Verfahren bei geringem therapeutischem Ansprechen von gängigen Therapieverfahren	Eva-Maria Grischke, Tübingen
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JUNI 2021

11:30 - 13:00 Stream 4	Sexualität nach Brustkrebs – was kann der Partnerschaft helfen?	Vorsitz: Annette Hasenbusch, Mainz Dietmar Richter, Bad Säckingen
	Die weibliche Brust zwischen Sehnsucht und Angst	Andree Faridi, Bonn
	Fit for Sex - Partnerschaft und Lust	Annette Hasenbusch, Mainz
	Reden über Sexualität, wichtige Tipps für den Alltag	Friederike Siedentopf, Berlin
	Übende Körpertherapie zur Wiederentfaltung von Intimität und Sexualität nach Mammakarzinom	Dietmar Richter, Bad Säckingen
	Diskussionsrunde	
11:30 - 13:00 Stream 5	Praktische Komplementärmedizin für Senologen in Klinik und Praxis	Vorsitz: Peter Kern, Essen Steffen Wagner, Saarbrücken
	Über 25 Jahre NATUM: Was haben wir aus dieser Zeit für die komplementäre Onkologie gelernt?	Bernhard Ost, Düsseldorf
	Praktische Komplementärmedizin beim Mammakarzinom: Was wird verlangt - was ist sinnvoll?	Steffen Wagner, Saarbrücken
	Laserbehandlung der Vaginalatrophie unter antihormoneller Therapie	Harald Meden, Rüti ZH, Schweiz
	Integrative onkologische Schmerztherapie	Eva-Maria Braun, Homburg (Saar)*
	Diskussionsrunde	
11:30 - 13:00 Stream 6	BCN Session II: Selbstmanagement	Vorsitz: Anke Hartmann, Dorfen Esther Wiedemann, Berlin
	Integrative Pflege in der Onkologie - Experten/innen im Gesundheitswesen	Petra Voiß, Essen
	Komplementäre Verfahren bei Fatigue - pflegerische Interventionen	Isabelle Mertens, Essen
	Pflegekräfte als Quellen sozialer Unterstützung für Brustkrebspatient/innen: Messung und der Einfluss des Kontextes Krankenhaus	Johanna Lubasch, Oldenburg
	Diskussionsrunde	

*angefragt

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Therapie ■ Varia ■ Versorgung/ Komplementärmedizin ■ Industriesymposien

PROGRAMM SAMSTAG, 19. JUNI 2021

11:30 - 13:00 Stream 7	Quo vadis Deutsches Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs?	Vorsitz: Alfons Meindl, München Rita Katharina Schmutzler, Köln
	HerediCaRe - neues Register für mehr Wissen zu familiären Tumoren	Christoph Engel, Leipzig
	Konsensus 2020 - aktuelle Empfehlungen zum Umgang mit Ergebnissen der Multigenanalyse	Kerstin Rhiem, Köln
	DGS-Wissenschaftspris Performance of breast cancer polygenic risk scores in a clinical cohort of 760 female CHEK2 germline mutation carriers: A retrospective-prospective multicenter biomarker study	Julika Borde, Köln
	Sektorenübergreifendes Versorgungsnetzwerk	Andreas du Bois, Essen*
	Curriculum zur genetischen Aufklärung	Simone Wesselmann, Berlin*
	Diskussionsrunde	
13:00 - 13:30 Stream 1	Abschlussveranstaltung	

SAVE THE DATE 2022

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
41. JAHRESTAGUNG



www.senologiekongress.de

30. Juni - 02. Juli 2022
ICS Internationales Congresscenter Stuttgart





FORTBILDUNGSKURSE POSIEN, REFERENTEN

FORTBILDUNGSKURSE



Fortbildungskurse im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. - zertifiziert durch die Deutsche Akademie für Senologie (DAS)

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

14:00 - 15:30 Stream 8	Kurs 1 Curriculum genetische Aufklärung	Kursleitung: Kerstin Rhiem, Köln
	Einführung (sektorenübergreifende Netzwerke, wissen-generierende Versorgung, strukturelle Rahmenbedingungen)	Kerstin Rhiem, Köln
	Genetische und nicht-genetische Risikofaktoren	Karin Kast, Köln
	Risikokalkulation und -kommunikation	Anne Quante, Freiburg i. B.
	Klinische Konsequenzen	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Diskussionsrunde	
16:00 - 17:30 Stream 8	Kurs 2 Sonographie für Senologen (DEGUM Refresherkurs)	Kursleitung: Volker Duda, Marburg Ellen Marzotko, Erfurt
	„schlechte Bilder / gute Bilder“ Anhand suboptimal eingestellter Ultraschallbilder werden die Teilnehmer herausgefordert, den Optimierungsbedarf zu erkennen. Im Anschluss werden der zu bemängelnde Sachverhalt aufgedeckt, Erklärungsansätze für solche Fehleinstellungen erarbeitet sowie optimierte Sonogramme präsentiert. Ellen Marzotko, Erfurt	
	„Satisfaction of Search?“ Es werden Fallbeispiele demonstriert, bei denen die Möglichkeiten der Mammasonographie nicht vollständig ausgeschöpft wurden, weil der Untersucher sich anscheinend zu früh mit dem erzielten Ergebnis zufrieden gab. Dabei werden die Teilnehmer in die Entscheidung mit eingebunden, an einer bestimmten Stelle zu signalisieren, ob sie mit dem bis dahin Erzielten zufrieden sind, oder ob sie dem Ultraschall an diesem Punkt noch mehr abverlangen wollen. Volker Duda, Marburg	

FORTBILDUNGSKURSE

DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

17:45 - 19:15 Stream 8	Kurs 3 Die Eigenfetttransplantation - Tipps und Tricks am Modell und interaktive Videoanimationen	Kursleitung: Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel
Der Kurs hat das Ziel, dem Anfänger - aber auch dem Fortgeschrittenen - die Indikationen und Techniken der Eigenfetttransplantation an Beispielen aus der täglichen Praxis näher zu bringen. Besonderer Wert wird dabei auf die praktische Handhabung und eine kritische Bewertung der Literatur und eine Analyse zur Verbesserung der Abnahme-Aufbereitungs- und Einbringtechnik gelegt, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.		
Die autologe Fetttransplantation ist eine operative sehr vielseitige Methode die zur sekundären Rekonstruktion der Brust und Formkorrektur nach Brustoperationen eingesetzt werden kann. Bei der autologen Fetttransplantation auch Lipofilling oder Lipotransfer genannt, handelt es sich um ein operatives Verfahren, das aus mehreren Einzelschritten besteht. Die Kursleiter haben jahrelange klinische und wissenschaftliche Erfahrung mit der Methode und werden Ihnen besondere Tipps und Tricks zu den Einzelschritten der		
<ul style="list-style-type: none">• Entnahme von Fettgewebe• Aufbereitung des entnommenen Gewebes• Transplantation des Gewebes• fachgerechte Nachsorge der Patienten geben.		
Einführung in den Kurs		
Indikationen und Durchführung der Eigenfetttransplantation		
Kritische Analyse der Literatur, Techniken zur Erhöhung der Einheilrate		
Vorstellung unterschiedlicher Entnahm-, Aufbereitungs- und Einbringverfahren		
Sicherheitsaspekt der Eigenfetttransplantation und Gesetzeslage		
Prä- und Postoperatives Management		

FORTBILDUNGSKURSE

FREITAG, 18. JUNI 2021

08:30 - 10:00 Stream 8	Kurs 4 Pathologie für Senologen: Papilläre Läsionen der Mamma	Kursleitung: Thomas Decker, Neubrandenburg Annette Lebeau, Hamburg Hans-Peter Sinn, Heidelberg Zsuzsanna Varga, Zürich, Schweiz
Der Kurs soll alle papillären Läsionen der Mamma, vom benignen intraduktalen Papillom bis hin zu den verschiedenen papillären Karzinomen (intraduktal, enkapsuliert, solide), auch im Hinblick auf die neue WHO Classification of tumours of the breast, behandeln.		
10:30 - 12:00 Stream 8	Kurs 5 Tumoradaptierte Operationstechniken	Kursleitung: Christine Solbach, Frankfurt am Main Marc Thill, Frankfurt am Main
Eine optimale Operationsplanung ist die Grundlage für eine onkologisch sichere Entfernung eines Tumors, geringe Nachresektionsraten und ein möglichst optimales ästhetisches Ergebnis. Dabei ist es wichtig Tumorgröße, Tumorlage, die Größe der Brust, Haut-Gewebeverhältnisse, Komorbiditäten, Voroperationen, die Wünsche der Patientin und nachfolgende Behandlungen zu berücksichtigen. Wir möchten Ihnen anhand von Fallbeispielen, Grundlagen der OP-Planung vermitteln und Ihnen die Möglichkeit bieten, gerne auch Ihre eigenen Fälle zur Diskussion zu stellen. Wir freuen uns auf eine spannende lebendige Diskussion und laden Sie ganz herzlich ein.		
14:00 - 15:30 Stream 8	Kurs 6 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umsetzen	Kursleitung: Evelyn Klein, München Simone Linsenbühler, Nürnberg Daniela Paepke, München Andre-Robert Rotmann, Rodgau Petra Voiß, Essen
Wickel und äußere Anwendungen Akupressur oder Ohrakupunktur/Unterzungenakupunktur Phytotherapie im Überblick Aromatherapie MBSR, Yoga, Meditation		

FREITAG, 18. JUNI 2021

17:45 - 19:15 Stream 8	Kurs 7 Moderne Mammadiagnostik: Ihre Diagnose bitte	Kursleitung: Eva Balbach, Erlangen Claudia Vogel-Minea, Eggenfelden Evelyn Wenkel, Erlangen
Eingeladen und angesprochen sind alle senologisch tätigen Kollegen. In der interdisziplinären Sitzung werden mit konkreten Fallbeispielen klinische und radiologische Befunde vorgestellt. Die Diskussion richtet sich an alle Fachdisziplinen und wird interaktiv gestaltet. Sowohl Klassiker und Blickdiagnosen als auch Raritäten und komplizierte Bildgebungsbefunde werden vorgestellt. Die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Modalitäten wie Mammographie, Sonographie und MRT werden auch in Bezug auf Interventionsmöglichkeiten erörtert. Auf „neuere“ Methoden wie die Tomosynthese und Computertomographie wird eingegangen. Die Befunde werden mit der Histopathologie und der klinischen Situation korreliert. Kommen Sie und diskutieren Sie mit uns.		

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

08:30 - 10:00 Stream 8	Kurs 8 Update Systemtherapie für Anfänger und Fortgeschrittene: Wie sieht modernes Nebenwirkungsmanagement aus?	Kursleitung: Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck Tobias Engler, Tübingen
Von A wie Arthritis bis Z wie Zoster... Durch die Einführung neuer Substanzklassen (CDK4/6i, PARPi, PI3Ki, Checkpointinhibitoren...) unterliegt die Systemtherapie des Mammakarzinoms in den letzten Jahren einem ständigen Wandel. In diesem Kurs wird ein praxisnahe Update zur supportiven Therapie gegeben: Welche Nebenwirkungen kommen auf uns zu? Wie kann ich mich auf die Rotation in der Onko-Sprechstunde vorbereiten? Was können wir von den anderen Fachdisziplinen (Hämatologen, Dermatologen) lernen? Anhand von Fallbeispielen diskutieren wir gemeinsam das Vorgehen in konkreten Situationen. Der Kurs soll möglichst interaktiv sein: die Teilnehmer werden Fragen stellen und sich an Umfragen beteiligen können. Wir hoffen, gut miteinander ins Gespräch zu kommen!		

Signifikanter
OS-Vorteil^{1,*}



Verzenios®

Eine Entscheidung für das
Leben Ihrer Patientinnen

Konsistente PFS-Vorteile:²

- » In Kombination mit einem Aromatase-Inhibitor oder Fulvestrant
- » In 1st- und 2nd-Line
- » Auch bei Patientinnen mit viszeraler Erkrankung oder frühem Rezidiv

Der erste & einzige CDK4 & 6 Inhibitor mit kontinuierlicher Gabe[#]

* In Kombination mit Fulvestrant.

Die empfohlene Dosis beträgt 150mg 2 x tgl. Verzenios® sollte kontinuierlich eingenommen werden, sofern keine Krankheitsprogression oder inakzeptable Toxizität auftritt. Bestimmte Nebenwirkungen können eine Dosisunterbrechung und/oder -reduktion erforderlich machen. Weitere Informationen entnehmen Sie der Fachinformation (aktueller Stand).

1. Sledge GW et al. The Effect of Abemaciclib plus Fulvestrant on Overall Survival in Hormone Receptor-Positive, ERBB2-Negative Breast Cancer that Progressed on Endocrine Therapy – MONARCH 2. JAMA Oncol. 2019; doi:10.1001/jamaoncol.2019.4782. E1-E9. 2. Verzenios® Fachinformation (aktueller Stand).

Verzenios® 50 mg/100 mg/150 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Abemaciclib. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält entsprechend der Bezeichnung 50 mg, 100 mg bzw. 150 mg Abemaciclib; **Sonstige Bestandteile:** Tablettenkern: Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Siliciumdioxid-Hydrat, Natriumstearylfumarat, Filmüberzug: Polyvinylalkohol)(E1203), Titan dioxide (E171), Macrogol (E1521), Talcum (E553b), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H2O (E172) [nur bei 50 mg und 150 mg Tabletten], Eisen(III)-oxid (E172) [nur bei 50 mg Tabletten]. **Anwendungsgebiete:** zur Behandlung von Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei pra- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone-Releasing Hormone) kombiniert werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** sehr häufig ($\geq 1/10$): Diarrhoe, Infektionen, Neutropenie, Anämie, Fatigue, Übelkeit, Erbrechen und verminderter Appetit, Leukopenie, Thrombozytopenie, Dysgeusie, Schwindel, Alopecia, Pruritus, Ausschlag, Pyrexie, ALT- und AST-Erhöhung; häufig ($\geq 1/100$, $< 1/10$): Lymphopenie, erhöhter Tränenfluss, venöse Thromboembolie, trockene Haut, Muskelschwäche, interstitielle Lungenerkrankung (ILD)/ Pneumonitis; Gelegentlich ($\geq 1/1.000$, $< 1/100$): febrile Neutropenie, Warnhinweise: Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Lactose. **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig.** **Pharm. Unternehmer:** Eli Lilly Nederland BV; Papendorpseweg 83; 3528 BJ Utrecht; Niederlande. **Vertrieb:** Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Straße 2-4, 61352 Bad Homburg, Deutschland. **Stand der Information:** Jan. 2020

www.verzenios.de | www.play.lilly.com



PPA1-DE-0698 September 2020

INDUSTRIESYMPOSIEN DONNERSTAG, 17. JUNI 2021

08:00 - 08:45 Stream 1	Frühstückssymposium Lilly Deutschland GmbH Kontakt: Dr. Clemens Stoffregen · stoffregen_clemens@lilly.com Hinweis: Für dieses Symposium ist eine separate Anmeldung erforderlich!	
08:00 - 08:45 Stream 2	Frühstückssymposium Seagen Germany GmbH Tucatinib – DoppelPlus-Empfehlung in den aktuellen AGO Leitlinien 2021	
12:15 - 13:45 Stream 2	Lunchsymposium Roche Pharma AG Neue Wege bei Roche – Therapie des Mammakarzinoms heute, morgen und übermorgen	Vorsitz: Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	New KITs on the Block – Krebsimmuntherapie jetzt und in Zukunft	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Ausblick auf zukünftige Therapien beim HR+ Mammakarzinom	Andreas Hartkopf, Tübingen
	Präzisionsonkologie in der klinischen Praxis - Multigen-Sequenzierung beim Mammakarzinom	Rachel Würstlein, München
12:15 - 13:45 Stream 3	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH Mammakarzinom im Dialog: Faktenchecker – Hätten Sie es gewusst?	Vorsitz: Volkmar Müller, Hamburg
	Mammakarzinom im Dialog: Faktenchecker – Hätten Sie es gewusst?	Volkmar Müller, Hamburg
	Wie kann man CME Punkte in der U-Bahn sammeln?	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Was sind die Unterschiede zwischen den CDK4/6 Inhibitoren?	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Welche Mutationen sind behandlungsrelevant?	Annette Lebeau, Hamburg
12:15 - 13:45 Stream 4	Lunchsymposium Exact Science Dtl. GmbH Die Therapieoptimierung beim „Patient at risk“ – Chemoverzicht auch bei N+	Vorsitz: Christian Jackisch, Offenbach am Main Achim Rödy, Lübeck
	Therapiekonzepte „ADAPT“ieren	Nadia Harbeck, München
	TAILORx und RxPONDER: Prämenopause = Postmenopause?	Christian Schem, Hamburg
	Implementierung in die tägliche Routine: Modelle	Stefan Renner, Böblingen

INDUSTRIESYPOSIEN

FREITAG, 18. JUNI 2021

12:15 - 13:45 Stream 1	Lunchsymposium Pierre Fabre Pharma GmbH Die Patientin im Mittelpunkt: Die extendierte Adjuvanz beim triple-positiven Mammakarzinom in der Praxis	Vorsitz: Christian Jackisch, Offenbach am Main
	Behandlungsoptionen und Rezidivrisiken beim frühen triple-positiven Mammakarzinom	Achim Rody, Lübeck
	Welche Patientinnen profitieren von der extendierten Adjuvanz mit Neratinib?	Diana Lüftner, Berlin
	Diskussionsforum Arzt-Patientinnen-Kommunikation zur extendierten adjuvanten Therapie	
12:15 - 13:45 Stream 2	Lunchsymposium MSD SHARP & DOHME GMBH Neue Entwicklungen in der Behandlung des triple-negativen Mammakarzinoms	Vorsitz: Nadia Harbeck, München Volkmar Müller, Hamburg
	Begrüßung und Einführung in das Thema	Nadia Harbeck, München
	Aktuelle Daten zur Immunonkologie beim Triple-Negativen Mammakarzinom	Michael P. Lux, Paderborn
	Der Biomarker PD-L1-Expression beim TNBC: Was ist wichtig für den Behandler?	Wilko Weichert, München
	Podiumsdiskussion Welche Bedeutung haben die aktuellen Entwicklungen in der Immunonkologie für die Behandlung des TNBC?	Nadia Harbeck, München Volkmar Müller, Hamburg
	Zusammenfassung und Ausblick	Volkmar Müller, Hamburg
12:15 - 13:45 Stream 3	Lunchsymposium Amgen GmbH Ökonomie, Forschung und Digitalisierung für die Senologie der Zukunft	Vorsitz: Friedrich Overkamp, Berlin
	Begrüßung	Friedrich Overkamp, Berlin
	Ressourcenverbrauch und Folgekosten bei Patienten mit soliden Tumoren und Knochenmetastasen, die keine Osteoprotektion erhalten	Hans Tesch, Frankfurt am Main
	onkowissen-app bone basierte Diskussion	
	Klinische Forschung: Präventiver Einsatz von Denosumab bei Frauen mit BRCA-1-Keimbahnmutation	Kerstin Rhiem, Köln
	Fragen und Diskussion	
	KI macht nicht K.O. - Künstliche Intelligenz für die Senologie von Morgen	Friedrich Overkamp, Berlin
	Fragen und Diskussion	
	Zusammenfassung und Verabschiedung	Friedrich Overkamp, Berlin

INDUSTRIESYPOSIEN

FREITAG, 18. JUNI 2021

12:15 - 13:45 Stream 4	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH Brustkrebstherapie heute, morgen und übermorgen	Vorsitz: Achim Wöckel, Würzburg
	Ribociclib: ein starkes Datenpaket inklusive Evidenz made in Germany!	Peter A. Fasching, Erlangen
	Ribociclib - die Reise geht weiter	Wolfgang Janni, Ulm
	Zahlen, Daten, Fakten: Die Therapie mit Alpelisib optimal gestalten	Sherko Kümmel, Essen
	Heute für morgen forschen: Die Rolle von Alpelisib in weiteren Indikationen HER2+, TNBC & PROS	Andreas Hartkopf, Tübingen
12:15 - 13:45 Stream 5	Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH	
12:15 - 13:45 Stream 6	Lunchsymposium Grünenthal GmbH Mehr als eine Nebenwirkung - Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN) erkennen und topisch behandeln	Vorsitz: Ralf Baron, Kiel
	Herausforderung CIPN - Klinische Symptomatik, Diagnostik und Therapieoptionen	Clemens Gießen-Jung, München
	Periphere Neuropathien - Pathomechanismen und analgetische Lokaltherapie mit Capsaicin	Ralf Baron, Kiel
	Capsaicin in der Behandlung der CIPN - Auf dem Weg zu mehr Evidenz: Vorstellung der QUCIP-Studie	Stefan Paepke, München
12:15 - 13:45 Stream 7	Lunchsymposium Eisai GmbH	

INDUSTRIESYPOSIEN

SAMSTAG, 19. JUNI 2021

10:15 - 11:15 Stream 2	Frühstückssymposium Vifor Pharma Dtl. GmbH Frühzeitiger Einsatz von i. v. Eisen – Ein relevanter Beitrag zur Lebensqualität Ihrer onkologischen Patientinnen	Vorsitz: Marc Thill, Frankfurt am Main
	Kurze Einführung	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Rechtzeitig im Fokus: Diagnostik und Therapie des Eisenmangels	Annette Junker-Stein, Frankfurt
	Eisenmangelmanagement im Praxisalltag der Onkologie	Marc Thill, Frankfurt am Main
10:15 - 11:15 Stream 3	Frühstückssymposium AstraZeneca GmbH PARPi beim Mammakarzinom 2021	Vorsitz: Nicolai Maass, Kiel
	PARPi beim triple-negativen Mammakarzinom	Michael Untch, Berlin
	PARPi beim HER2-/HR+ Mammakarzinom	Frederik Marmé, Mannheim

SAVE THE DATE

**DGGG
2022**

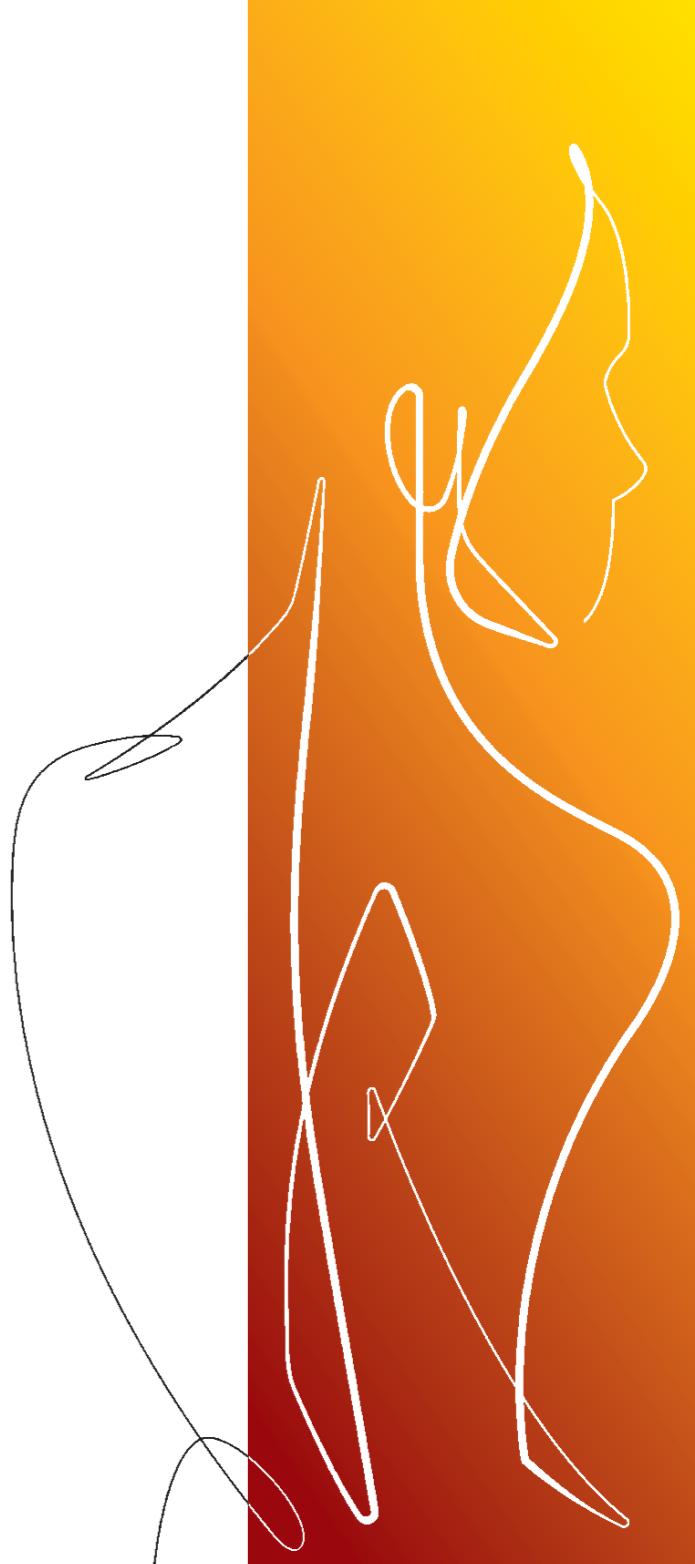
64. Kongress der
Deutschen Gesellschaft
für Gynäkologie und
Geburtshilfe e. V.

12. - 15.10.2022
München

Präsident DGGG e. V.
Prof. Dr. Anton J. Scharl



www.dggg2022.de



TECENTRIQ® ▼ + nab-Paclitaxel

Bei PD-L1 IC-positivem mTNBC in der First-Line¹

**7,5 Monate längeres
medianes Überleben^{2,3}**
in der IMpassion130



Die IMpassion130-Studie hat den ko-primären Endpunkt einer signifikanten Verbesserung des medianen Gesamtüberlebens (mOS) in der ITT-Population in der finalen Analyse nicht erreicht. Das mOS in der PD-L1 IC-positiven Studienpopulation konnte daher formal nicht getestet werden.

Tecentriq® 840 mg/1.200 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG (grenzach.drug_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183) oder an das Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de oder Fax: +49 6103/77-1234).

Wirkst.: Atezolizumab. **Zus.:** 840 mg: 1 Durchstechfl. mit 14 ml Konzentrat entn. 840 mg Atezolizumab, entspr. einer Konz. von 60 mg/ml vor Verdünnung. 1.200 mg: 1 Durchstechfl. mit 20 ml Konzentrat entn. 1.200 mg Atezolizumab, entspr. einer Konz. von 60 mg/ml vor Verdünnung. Sonst. Bestandteile: L-Histidin, Essigsäure 99 %, Sucrose, Polysorbat 20, Wasser für Injekt.-Zwecke. **Anw.:** *Urothekarzinom (UC):* Tecentriq als Monother. wird angew. b. erw. Pat. zur Behandl. d. lokal fortgeschrittenen oder metastasierten UC nach vorheriger platinhaltiger Chemotherapie od. die für eine Behandl. mit Cisplatin als ungeeignet angesehen werden, u. deren Tumoren eine PD-L1-Expression ≥ 5 % aufweisen. *Nicht-plattenepitheliales Lungenerkarzinom (NSCLC):* Tecentriq wird angew. in Komb. m. Bevacizumab, Paclitaxel u. Carboplatin bei erw. Pat. zur Erstlinienbehandl. d. metastasierten NSCLC m. nicht-plattenepithelialer Histologie. B. Pat. m. EGFR-Mutationen od. ALK pos. NSCLC ist Tecentriq in Komb. m. Bevacizumab, Paclitaxel u. Carboplatin nur nach Versagen der entspr. zielgerichteten Ther. anzuwenden. Tecentriq als Monother. wird angew. b. erw. Pat. zur Behandl. d. lokal fortgeschrittenen od. metastasierten NSCLC nach vorheriger Chemother. Pat. m. EGFR-Mutationen od. ALK-pos. NSCLC sollten vor der Ther. mit Tecentriq zudem auch bereits entspr. zielgerichtete Ther. erhalten haben. Tecentriq wird angew. in Komb. m. nab-Paclitaxel u. Carboplatin, zur Erstlinienbehandl. d. metastasierten NSCLC m. nicht-plattenepithelialer Histologie b. erw. Pat., d. keine EGFR-Mutationen in kein ALK-pos. NSCLC haben. *Kleinzelliges Lungenerkarzinom (SCLC):* Tecentriq wird angew. in Komb. m. Carboplatin u. Etoposid b. erw. Pat. zur Erstlinienbehandl. d. SCLC im fortgeschritten. Stadium. *Hepatzeluläres Karzinom (TNBC):* Tecentriq wird angew. in Komb. m. nab-Paclitaxel b. erw. Pat. zur Behandl. d. fortgeschritten. TNBC, deren Tumoren eine PD-L1-Expression ≥ 1% aufweisen u. d. keine vorherige Chemother. zur Behandl. d. metastasierten Erkrank. erhalten haben. **Gegenw.:** Überempf.-keit gg. Atezolizumab od. e. d. o. g. sonst. Bestand. **Nebenw.:** Monother.: Harnwegsinfekt, vermind. Appetit, Kopfschm., Husten, Dyspnoe, Übelk., Erbrei., Diarrhoe, Hautausschl., Pruritus, Arthralgie, Rückenschm., Schm. d. Muskeln, Kollitis, Dysphagie, Schm. im Oropharynx, erhöht. AST/ALT, Hepatitis, trock. Haut, erhöht. Kreatinin im Blut, grippeähn. Erkrank., Schüttelfrost, Hyperthyreose, Diabetes mellitus, Nebenniereninsuffizienz, Guillain-Barre-Syndr., Meningoenzephalitis, Pankereatitis, Psoriasis, Myositis, Hypophysitis, Myastheniesyndr., Uveitis, Myokarditis, Nephritis. *Komb.-therapie:* Lungeninfekt., Anämie, Thrombozytopenie, Neutropenie, Leukopenie, Hypothyreose, vermind. Appetit, periphere Neuropathie, Kopfschm., Hypertonie, Dyspnoe, Husten, Übelk., Diarrhoe, Obstipat., Erbrei., Hautausschl., Pruritus, Aloperie, Arthralgie, Schm. d. Muskeln u. Skelettsystems, Rückenschm., Fieber, Ermüdung (Fatigue), Asthenie, peripheres Ödem, Sepsis, Lymphopenie, infus.-bedingte Reakt., Hyperthyreose, Hypokalämie, Hyponatriämie, Hypomagnesiämie, Synkope, Schwindgefühl, Dysphonie, Stomatitis, Dysgeusie, erhöht. AST/ALT, Proteinurie, erhöht. Kreatinin im Blut, erhöht. alkal. Phosphatase im Blut, Psoriasis. **Verschreibungspflichtig.** **Hinweise der Fachinformation beachten.** **Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration GmbH, Grenzach-Wyhlen, DE. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: Oktober 2020

A

Aktas, Bahriye, Leipzig	46
Albert, Ute-Susann, Würzburg	15, 24, 47
Andree, Christoph, Düsseldorf	13, 32, 34, 50
Ankel, Christine, Berlin	41
Arnold, Norbert, Kiel	37
Aulmann, Sebastian, Frankfurt am Main	40
Aydeniz, Babür, Ingolstadt	29

B

Bader, Werner, Bielefeld	22, 29
Balbach, Eva, Erlangen	42, 57
Baltzer, Pascal, Wien, Österreich	14, 17
Banys-Paluchowski, Maggie, Lübeck	39, 48, 57
Bauerfeind, Ingo, Landshut	34
Baumgartner, Traudl, München	20, 23
Becker, Sven, Frankfurt am Main	35
Beckmann, Matthias W., Erlangen	16
Belleville, Erik, Würzburg	19
Berlit, Sebastian, Mannheim	32
Bick, Ulrich, Berlin	38
Bischoff, Joachim, Frankfurt am Main	12, 49
Bjelic-Radisic, Vesna, Wuppertal	20, 38
Blohmer, Jens-Uwe, Berlin	34, 37
Bock, Karin, Marburg	15, 18, 32
Borde, Julika, Köln	51
Braun, Eva-Maria, Homburg (Saar)	50
Braun, Michael, München	32
Brucker, Sara Y., Tübingen	15, 17
Buchen, Stefanie, Wiesbaden	48
Budach, Volker, Berlin	35
Budach, Wilfried, Düsseldorf	24, 49
Busse, Antonia, Berlin	28

C

Clauser, Paola, Wien, Österreich	17
Clevert, Dirk-André, München	22
Corradini, Stefanie, München	19, 38
Croner, Roland, Magdeburg	23

D

Daigeler, Adrien, Tübingen	16
Dall, Peter, Lüneburg	31
de Boniface, Jana, Stockholm, Schweden	22
Decker, Thomas, Neubrandenburg	30, 37, 40, 56
Denkert, Carsten, Marburg	35, 40
Denkinger, Michael, Ulm	41
de Waal, Johann Christian, Dachau	21
Dian, Darius, München	13, 46
Diel, Ingo J., Mannheim	13, 31
Dietzel, Matthias, Erlangen	14, 17, 38
Dimpfl, Thomas, Kassel	41
Ditsch, Nina, Augsburg	28, 31
du Bois, Andreas, Essen	51
Duda, Volker, Marburg	21, 54

E

Eden-Jürgens, Anke, Wangerland	18
Eggemann, Holm, Magdeburg	29, 35
Emons, Günter, Göttingen	40
Engel, Christoph, Leipzig	51
Engel, Jutta, München	13
Engenhart-Cabillic, Rita, Marburg	35
Engler, Tobias, Tübingen	48, 57
Erber, Ramona, Erlangen	12, 37
Ernemann, Ulrike, Tübingen	36
Eskofier, Bjoern, Erlangen	15
Ettl, Johannes, München	28, 42
Ezziddin, Samer, Homburg (Saar)	13

REFERENTEN

F

- Fallenberg, Eva M., München 23, 31, 41
Faridi, Andree, Bonn 13, 50
Fasching, Peter A., Erlangen 14, 15, 16, 19, 34, 41, 61
Fehm, Tanja, Düsseldorf 13, 16, 19, 28, 39, 59
Fend, Falko, Tübingen 18, 35
Feyer, Petra, Berlin 36
Fietkau, Rainer, Erlangen 23
Fink, Visnja, Ulm 16, 34
Fischer, Dorothea, Potsdam 12
Freund, Mathias, Berlin 14
Friedrich, Michael, Krefeld 41

G

- Gentilini, Oreste Davide, Milan, Italien 22
Gerber, Bernd, Rostock 12, 15, 37
Germann, Günter, Heidelberg 21
Germeyer, Ariane, Heidelberg 28, 40
Gluz, Oleg, Mönchengladbach 49
Golatta, Michael, Heidelberg 22, 49
Graf von Spiegel, Felix München 16
Grill, Sabine, München 23
Grischke, Eva-Maria, Tübingen 49
Gropp-Meier, Martina, Ravensburg 29
Große Lackmann, Kirsten, München 47
Grosu, Anca-Ligia, Freiburg i. B. 36
Gruber, Ines, Tübingen 46
Guckenberger, Matthias, Zürich, Schweiz 49
Gurtner, Kristin, Dresden 35

H

- Haase, Heidemarie, Bonn 20
Hack, Carolin Christine, Erlangen 30
Hadji, Peyman, Frankfurt am Main 16, 23, 31
Hagemann, Friedrike, München 38
Hahlweg, Pola, Hamburg 20
Hahn, Markus, Tübingen 22, 48

H

- Hahne, Andrea, Bonn 23
Hahnen, Eric, Köln 31, 37
Haidinger, Renate, München 42
Hanf, Volker, Fürth 28
Harbeck, Nadia, München 16, 34, 42, 46, 59, 60
Hartkopf, Andreas, Tübingen 19, 30, 39, 59, 61
Hartmann, Anke, Dorfen 50
Hartmann, Arndt, Erlangen 12, 19
Hartmann, Steffi, Rostock 49
Hartmann, Wolfgang, Berlin 29
Hasenburg, Annette, Mainz 16, 50
Hecht, Gerold, Oldenburg 21, 32, 41
Hehr, Thomas, Stuttgart 38
Heil, Jörg, Heidelberg 22, 31
Hein, Alexander, Erlangen 39
Heindel, Walter, Münster 18, 32
Heine, Norbert, Regensburg 21
Heitmann, Christoph München 15, 32, 37
Helbich, Thomas, Wien, Österreich 17
Henes, Melanie, Tübingen 28
Heywang-Köbrunner, Sylvia H., München 18, 21, 22
Hillemanns, Peter, Hannover 12
Hilpert, Felix, Hamburg 32
Hirsch, Tobias, Münster 48
Hoffmann, Jürgen, Düsseldorf 16
Holsteg, Steffen, Düsseldorf 20
Hölzel, Dieter, München 13, 40
Hörner-Rieber, Juliane, Heidelberg 12, 32, 38
Hufnagl, Peter, Berlin 17
Huober, Jens, St. Gallen, Schweiz 46, 49

I

- Ignatov, Atanas, Magdeburg 29, 35
Inwald, Elisabeth C., Regensburg 47
Ioannidou-Mouzaka, Lydia, Athen, Griechenland 46

J

- Jacke, Christian O., Köln 47
Jackisch, Christian, Offenbach am Main 34, 39, 42, 59, 60
Jäger, Bernadette, Düsseldorf 37
Jakob, Franz, Würzburg 31
Janni, Wolfgang, Ulm 16, 19, 31, 39, 61
Janusch-Roi, Annett, Ispra, Italien 17
Jonat, Walter, Molfsee 40
Joos, Stefanie, Tübingen 30
Joosse, Simon A., Hamburg 37
Jud, Sebastian, Erlangen 14
Juhasz-Böss, Ingolf, Freiburg i. B. 49
Juhasz-Böss, Stephanie, Freiburg i. B. 22

K

- Kääb-Sanyal, Vanessa, Berlin 17
Kalder, Matthias, Marburg 16, 30
Kasimir-Bauer, Sabine, Essen 39
Kast, Karin, Köln 18, 20, 54
Katalinic, Alexander, Lübeck 18, 32
Kelling, Katharina, Frankfurt am Main 13
Kerek-Bodden, Hedy, Bonn 20, 41
Kern, Peter, Essen 50
Kiechle, Marion, München 16, 31, 38
Klein, Evelyn, München 30, 36, 56
Kleine-Tebbe, Anke, Berlin 23
Klug, Stefanie J., München 31
Kneser, Ulrich, Ludwigshafen 13
Kolberg-Liedtke, Cornelia, Berlin 12, 19
Kolberg, Hans-Christian, Bottrop 12, 19, 41, 59
Koller, Rupert, Wien, Österreich 32
Kopp, Ina B., Marburg 17
Kowalski, Christoph, Berlin 35, 47
Krainick-Strobel, Ute, Tübingen 32
Kreipe, Hans H., Hannover 49
Kremer, Anita, Erlangen 30
Kremer, Thomas, Leipzig 37

REFERENTEN

- Krug, Barbara, Köln 13
Krug, David, Kiel 19, 38
Kuhlmann, Sandra, Essen 47
Kuhn, Thomas, Stuttgart 38
Kühn, Thorsten, Esslingen 22, 39, 49
Kühnle, Elna, Hannover 23
Kümmel, Sherko, Essen 21, 37, 61
Kuner, Ralph Paul, Wiesbaden 20, 21
Kurth, Andreas, Koblenz 31

L

- Langanke, Dagmar, Leipzig 29
Laumen, Hans-W., Frechen 29
Lebeau, Annette, Hamburg 17, 30, 40, 56, 59
Leinert, Elena, Ulm 23
Limacher Bühlmann, Claudia, Luzern, Schweiz 47
Linsenbühler, Simone, Nürnberg 36, 56
Lohmeyer, Jörn, Hamburg 13
Loibl, Sibylle, Neu-Isenburg 16, 31
Lubasch, Johanna, Oldenburg 50
Lück, Hans-Joachim, Hannover 34
Lüftner, Diana, Berlin 14, 19, 28, 46, 60
Lux, Michael P., Paderborn 13, 15, 24, 35, 41, 60

M

- Maass, Nicolai, Kiel 62
Mallmann, Peter, Köln 46
Marmé, Frederik, Mannheim 34, 41, 62
Marx, Mario, Radebeul 29, 41, 48
Marzotko, Ellen, Erfurt 21, 54
Matuschek, Christiane, Düsseldorf 19
Mau, Christine, Berlin 28, 34
Meden, Harald, Rüti ZH, Schweiz 50
Meier, Friedhelm, Tübingen 20
Meindl, Alfons, München 31, 51
Mensah, Jumana, Berlin 12
Mertens, Isabelle, Essen 50

XGEVA® ist wirksamer als Zoledronsäure^{1,2}

- Von Anfang an für Knochenschutz^{2,3}
- Länger ohne Knochenkomplikationen^{1,2}
- Vergleichbares Sicherheitsprofil^{4,5}



Einmal alle 4 Wochen.⁴

120 mg subkutan.

Von Anfang an.

XGEVA®
(Denosumab)

LÄNGER
AKTIV
IM LEBEN



1. Fizazi K et al. Lancet 2011; 377:813-822. 2. Lipton A et al. Eur J Cancer 2012; 48:3082-3092. 3. Coleman R et al. Bone health in cancer patients. ESMO Clinical Practice Guidelines. Annals of Oncology 2014; 25 (Suppl 3):iii124-iii137. 4. XGEVA® Fachinformation, Juni 2020.

5. Zometa® Fachinformation, April 2020.

Kurzinformation: XGEVA® 120 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche. **Wirkstoff:** Denosumab. **Zusammensetzung:** Arzneilichwirksamer Bestandteil: Jede Durchstechflasche enthält 120 mg Denosumab in 1,7 ml Lösung (70 mg/ml). Denosumab ist ein humarer monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile: Eissigsäure 99 %, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Sorbitol (E 420), Polysorbit 20, Wasser für Injektionszwecke. Jeweils 1,7 ml der Lösung enthalten 78 mg Sorbitol (E 420). Dieses Arzneimittel enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 120 mg, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“. **Anwendungsgebiete:** Prävention skelettbezogener Komplikationen (pathologische Fraktur, Bestrahlung des Knochens, Rückenmarkkompression oder operative Eingriffe am Knochen) bei Erwachsenen mit fortgeschrittenen Krebskrankheiten und Knochenbefall. Behandlung von Erwachsenen und skelettal ausgereiften Jugendlichen mit Riesenzelltumoren des Knochens, die nicht resezierbar sind oder bei denen eine operative Resektion wahrscheinlich zu einer schweren Morbidität führt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere, unbehandelte Hypokalzämie; nicht verheilte Läsionen aus Zahnoperationen oder Operationen im Mundbereich. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypokalzämie, Dyspnoe, Diarrhö, muskuloskeletale Schmerzen; Häufig: neues primäres Malignom, Hypophosphatämie, Zahnektaktion, Hypernatriose, Kieferosteonekrose; Gelegentlich: Hyperkalzämie nach Behandlungsende bei Patienten mit Riesenzelltumoren des Knochens, lichenoide Arzneimittlexantheme, atypische Femurfraktur; Seltener: Arzneimittelüberempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktion; Nicht bekannt: Osteonekrose des äußeren Gehörgangs. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Juni 2020. AMGEN Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80992 München).

REFERENTEN

R

- Rack, Brigitte, Ulm 19, 23
Reimer, Toralf, Rostock 22, 39
Reinisch, Mattea, Essen 37, 49
Reiser, Maximilian, München 37
Reitsamer, Roland, Salzburg, Österreich 22, 38
Remmel, Eugenia, Bonn 29
Renner, Stefan, Böblingen 59
Resch, Alexandra, Wien, Österreich 46
Rezai, Madhi, Duisburg 46
Rezek, Daniela, Wesel 20, 24, 55
Rhiem, Kerstin, Köln 12, 18, 23, 51, 54, 60
Richter-Heine, Irene, München 34
Richter, Dietmar, Bad Säckingen 50
Rieß, Olaf Horst, Tübingen 20
Rody, Achim, Lübeck 12, 31, 59, 60
Röhm, Carmen, Tübingen 48, 49
Rotmann, Andre-Robert, Rodgau 36, 56
Rudlowski, Christian, Bergisch Gladbach 35
Runnebaum, Ingo B., Jena 40

N

- Nestle-Krämling, Carolin, Düsseldorf 13, 48
Niederacher, Dieter, Düsseldorf 16, 37
Nikolaou, Konstantin, Tübingen 17
Nitz, Ulrike, Mönchengladbach 16, 35
Noske, Aurelia, Zürich, Schweiz 40, 49
Nothacker, Monika, Marburg 31

O

- Ortmann, Olaf, Regensburg 17, 40
Ost, Bernhard, Düsseldorf 50
Overkamp, Friedrich, Berlin 17, 60

P

- Paepke, Daniela, München 30, 36, 38, 56
Paepke, Stefan, München 16, 46, 49, 61
Paradies, Kerstin, Hamburg 47
Pazos-Escudero, Montserrat, München 35

- Peisker, Uwe, Erkelenz 22, 46
Piel, Oliver, Bonn 18
Prantl, Lukas, Regensburg 20, 24, 55
Preibisch, Heike, Tübingen 38
Pritzkuleit, Ron, Lübeck 41
Püsken, Michael, Köln 38

Q

- Quante, Anne, Freiburg i. B. 18, 54
Quenzer, Barbara, Bonn 20

S

- Sänger, Nicole, Bonn 20, 28
Sauerland, Stefan, Köln 13
Schackert, Gabriele, Dresden 36
Scharl, Anton, Amberg/Weiden 23, 29
Schaudig, Katrin, Hamburg 16
Schem, Christian, Hamburg 49, 59
Schmalfeldt, Barbara, Hamburg 28
Schmidt, Marcus, Mainz 24, 31, 34, 39
Schmutzler, Rita Katharina, Köln 12, 16, 23, 51
Schneeweiss, Andreas, Heidelberg 19, 28, 30, 59
Schophoven, Stephan, Marburg 21, 32
Schrauder, Michael G., Aschaffenburg 35
Schulz-Wendland, Rüdiger, Erlangen 14, 17
Schütz, Florian, Speyer 32, 40

nerlynx®
(Neratinib)

NEOADJUVANT

OPERATION

ADJUVANT

EXTENDIERT ADJUVANT

DIE EXTENDIERTE ADJUVANZ BEIM HER2+/HR+ MAMMAKARZINOM

NERLYNX®:
Die nächste Stufe
zur möglichen Senkung
des Rezidivrisikos*¹⁻⁴

Für HER2+/HR+ Patienten, die eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie vor weniger als einem Jahr beendet haben.

NERLYNX® ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit HR+/HER2 überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs im Frühstadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben¹

www.oncosite.de

*Rezidiv ist definiert als invasives lokales oder regionäres Rezidiv, Auftreten von Metastasen oder Tod des Patienten.

¹Fachinformation Nerlynx®, Stand 11/2020. ²Chan A, et al. Neratinib after trastuzumab-based adjuvant therapy in patients with HER2-positive breast cancer (ExteNET): a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. Lancet Oncol. 2016;17:367-77. ³Martin M, Holmes FA, Ejlertsen B, et al. Neratinib after trastuzumab-based adjuvant therapy in HER2-positive breast cancer (ExteNET): 5-year analysis of a randomised, double-blind, placebo-controlled, phase 3 trial. Lancet Oncol. 2017 Dec;18(12):1688-1700. ⁴Gnant M, et al. Efficacy of neratinib in hormone receptor-positive patients who initiated treatment within 1 year of completing trastuzumab-based adjuvant therapy in HER2+ early stage breast cancer: subgroup analyses from the phase III ExteNET trial; Puma Biotechnology; Presented at the 41st San Antonio Breast Cancer Symposium (SABCS), Dec 4-8, 2018, San Antonio, TX.

Nerlynx® 40 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Neratinib. Zusammensetzung: 1 Filmtablette enthält 40 mg Neratinib (als Neratinibmaleat). Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Mannitol (E 421), mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. Tablettenerüberzug: Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E 171), Macrogol, Talcum, Eisen(III)-oxid (E 172). Anwendungsgebiete: Nerlynx ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Verabreichung von starken CYP3A4-/P-gp-Induktoren. Schwere Leberinsuffizienz (Child Pugh C). Nebenwirkungen: sehr häufig: Appetitlosigkeit, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Schmerzen im Oberbauch, Stomatitis, Hautausschlag, Muskelpasmen, Ermüdung, häufig: Harnwegsinfektionen, Dehydratation, Epistaxis, Völlegefühl, trockener Mund, Dyspepsie, erhöhte Alanaminotransferase, erhöhte Aspartataminotransferase, Nagelerkrankungen, rissige und trockene Haut, erhöhtes Blatkreatinin, Gewichtsabnahme. gelegentlich: erhöhte Bilirubinkonzentration im Blut, Niereninsuffizienz. Arzneimittel für Kinder unzüglich aufzuwählen. Nicht das Trockenmittel verschlucken. Verschreibungspflichtig. Weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Stand: November 2020. Pierre Fabre Pharma GmbH, Jechtinger Str. 13, 79111 Freiburg.


Pierre Fabre
Pharma

Seifart, Ulf, Marburg	14
Seifried, Carmen, Lauf	47
Seitz, Stephan, Regensburg	23
Siedentopf, Friederike, Berlin	50
Siegmund-Luz, Katja C., Berlin	18, 32
Singer, Christian, Wien, Österreich	19, 31
Sinn, Hans-Peter, Heidelberg	30, 40, 56
Smetanay, Katharina, Heidelberg	28
Smidt, Marjolein, Maastricht, Niederlande	22
Solbach, Christine, Frankfurt am Mai	18, 21, 33, 34, 54, 56
Solomayer, Erich-Franz, Homburg (Saar)	13, 39
Sperk, Elena, Mannheim	19, 32, 35
Sprave, Tanja, Freiburg i. B.	13, 35
Stachs, Angrit, Rostock	40
Stenzinger, Albrecht, Heidelberg	28
Stickeler, Elmar, Aachen	34, 40
Stock, Stephanie, Köln*	31
Stoecklein, Nikolas, Düsseldorf	39
Sütterlin, Marc, Mannheim	32
Sztrókay-Gaul, Aniko, München	41
T	
Tesch, Hans, Frankfurt am Main	12, 16, 17
Thill, Marc, Frankfurt am Main	21, 33, 37, 40, 56, 59, 62
Thomssen, Christoph, Halle (Saale)	13, 16, 34, 46
Tio, Joke, Münster	18
U	
Uder, Michael, Erlangen	17
Untch, Michael, Berlin	16, 28, 30, 41, 62
V	
Valet, Axel, Herborn	47
Varga, Zsuzsanna, Zürich, Schweiz	30, 35, 56
Vogel-Minea, Claudia, Eggenfelden	42, 57
Vogl, Thomas J., Frankfurt am Main	23
Vogt, Peter, Hannover	16
Z	
Zimmer, Barbara, Düsseldorf	12, 28
Zips, Daniel, Tübingen	13, 35
Zoche, Hermann, Coburg	29



ALLGEMEINES
ANMELDUNG, PRESSESERVICE



Alle Informationen rund um die Online-Tagungsplattform erhalten Sie stets aktuell unter
www.senologiekongress.de

VERANSTALTER (WISSENSCHAFTLICHER BEREICH)

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)
Repräsentanz der Fachgesellschaften
Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 514 883 345
office@senologie.org · www.senologie.org

KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTER (KOMMERZIELLER BEREICH)

KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 59
senologie@kelcon.de · www.kelcon.de

TAGUNGSZEITEN

Donnerstag, 17. Juni 2021 08:00 - 19:15 Uhr
Freitag, 18. Juni 2021 08:30 - 19:15 Uhr
Samstag, 19. Juni 2021 08:30 - 13:30 Uhr

ZERTIFIZIERUNG

Die virtuelle Jahrestagung wird bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung angemeldet.



GESAMTTEILNAHME

Mitglied DGS*	235,00 EUR
Nichtmitglied	315,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	125,00 EUR
Student, Rentner ¹	kostenfrei

TAGESKARTEN

Mitglied DGS*	Donnerstag	115,00 EUR
	Freitag	115,00 EUR
	Samstag	95,00 EUR
Nichtmitglied	Donnerstag	155,00 EUR
	Freitag	155,00 EUR
	Samstag	135,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	Donnerstag	65,00 EUR
	Freitag	65,00 EUR
	Samstag	35,00 EUR

FORTBILDUNGSKURSE

je Kurs (1,5 h) ^{2,3}	90,00 EUR
--------------------------------	-----------

1) Bitte zum Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung beilegen
(SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)

2) Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich
3) Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich

* Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.?

Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf S. 85 oder online unter www.senologie.org aus und senden diesen an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens vier Wochen vor Tagungsbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt der Jahrestagung Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.

HAFTUNG

Gegenüber dem Teilnehmer besteht keine Schadensersatzpflicht, wenn der Veranstalter oder die KelCon GmbH in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet ist, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen. Der Veranstalter und die Kongressorganisation haften nicht für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden. Für typische und nicht vorhersehbare Folgeschäden besteht - außer bei Vorsatz - keine Haftung. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, derer sich im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient wird bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Der Veranstalter und die Kongressorganisation übernehmen keine Haftung für Schäden am PC / mobilen Endgeräten oder beschädigte / gelöschte Dateien sowie Installation von Schadsoftware durch die Nutzung öffentlicher ungesicherter Netzwerkverbindungen.

DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zur o.g. Veranstaltung ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen DS-GVO und BDSG-Neue Fassung. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter:

https://www.senologiekongress.de/de/KelCon/_Datenschutzerklaerung/

ANMELDUNG / ONLINE-REGISTRIERUNG

Über die Tagungshomepage www.senologiekongress.de ist die Online-Anmeldung zur diesjährigen Jahrestagung bis spätestens Dienstag, den 01. Juni 2021 möglich.

TEILNEHMERREGISTRIERUNG

KelCon GmbH · Carolin Haas
Steinheimer Straße 117 · 63500 Seligenstadt
Tel. +49 (0)6182 - 94 666 47
c.haas@kelcon.de

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) und die Nutzung der Online-Tagungsplattform bis zum 31. Dezember 2021.

Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens Dienstag, den 01. Juni 2021 an die KelCon GmbH wird gebeten. Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich der Tagung werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. eingenommen und verstehen sich gemäß USTG § 4, 22 steuerfrei.

Bitte beachten Sie, dass das Kursprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein kann. Auch wenn Sie sich online registriert haben, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor Montag, den 14. Juni 2021 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto eingegangen sind. Bitte beachten Sie, dass Ihre Zugangsdaten für die Online-Tagungsplattform erst nach vollständiger Zahlung des Rechnungsbetrages freigeschaltet werden.

STORNIERUNG

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis Freitag, den 12. März 2021 werden 50% der Gebühren erstattet. Ab Samstag, den 13. März 2021 kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Eine Ersatzperson kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 EUR benannt werden.

Die Interpretation von Tumorprofilen wird immer anspruchsvoller.

**Mit MH Guide verfolgen Sie die richtige
Strategie bei Mammakarzinom-Patientinnen
im fortgeschrittenen Stadium.**

MH GUIDE

Damit Sie jederzeit alles im Blick haben:

- Übersicht der klinisch wichtigsten detektierten Biomarker
- Informationen zu abgeleiteten Behandlungsoptionen im Ampelfarbensystem
- Länderspezifische Informationen zu rekrutierenden klinischen Studien
- Eine digitale Plattform zur interdisziplinären Fallbesprechung in molekularen Tumorboards

MH Guide ist eine in Europa als IVD zugelassene Analyse-Software. Sie kann komplexe NGS-Tumordaten analysieren und automatisiert relevante genetische Varianten identifizieren, die als Biomarker zur Behandlung von Krebspatienten von Bedeutung sind.

WILLKOMMEN BEIM PRESSESERVICE DER 40. JAHRESTAGUNG DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE e.V.!

Gern stehen wir allen interessierten MedienvertreterInnen in Vorbereitung, während sowie auch nach der Jubiläumstagung für Hintergrundinformationen als auch zur Vermittlung von geeigneten InterviewpartnerInnen zur Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an!

PRESSEKONTAKT

Sara Schönborn | Heiko Hohenhaus | Katja Mader
Tel. +49 (0)30 - 514 88 3333
presse@senologie.org

ÖFFNUNGSZEITEN DES PRESSETAGUNGSBÜROS

Donnerstag, 17. Juni 2021 08:00 - 17:00 Uhr
Freitag, 18. Juni 2021 08:00 - 17:00 Uhr

Aktuelle Informationen zum PresseService finden Sie auf
www.senologiekongress.de





BEGLEITENDE AUSSTELLUNG



Neu!

3D-Ultraschall für die Brustbildgebung
mit UltraFast Technologie



SUPERSONIC
MACH30™

- **Softwarebasierte 3D-Anwendung für die Mammadiagnostik** mit einzigartiger Bildgebung der Brustanatomie
- **Hochauflösender B-Mode** und dreidimensionale ShearWave™ PLUS Elastografie
- **Innovative Bildgebungsmodi** zur diagnostischen Abklärung von Läsionen¹
- **Intuitive Bedienung** für gesteigerte Effizienz

HOLOGIC Medicor GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 6, 50170 Kerpen, 02273 9808-0, zentrale@hologic.com

1/ Shearwave elastography improves the specificity of breast US: the BE1 multinational study of 939 masses. Berg WA et al. Radiology. 2012 Feb;262(2):435-49. Berg WA, Blume JD, Cormack JB, et al.

2/ Combined screening with ultrasound and mammography vs. mammography alone in women at elevated risk of breast cancer [published correction appears in JAMA. 2010 Apr 21;303(15):1482]. JAMA. 2008;299(18):2151-2163. doi:10.1001/jama.299.18.2151. 3. Chen YL, Chang C, Zeng W, et al. 3

Anwendungsgebiete: Die SuperSonic™ MACH™ Ultraschall-Diagnosesysteme und Schallköpfe von SuperSonic Imagine sind für die allgemeine Puls-Echo-Ultraschallbildgebung, Bildgebung der Weichteil-Viskoelastizität und Doppler-Flow-Analyse des menschlichen Körpers vorgesehen. Die SuperSonic™ MACH™ Ultraschall-Diagnosesysteme sind für die folgenden Anwendungsgebiete zur Bildgebung und Messung anatomischer Strukturen angezeigt: Abdomen, kleine Organe, Muskel-Skelett, Muskel-Skelett superfizial, vaskular, peripher vaskular, intrareoperativ, OB-GYN, Becken, Pädiatrie, transrektal transvaginal, Urologie, Schädel/Säuglinge/Erwachsene und Herznicht-invasiv. Darüber hinaus sind die SuperSonic™ MACH™ Ultraschall-Diagnosesysteme von SuperSonic Imagine und die zugehörigen Schallköpfe für folgende Zwecke vorgesehen: Messungen der anatomischen Strukturen des Abdomens; Messungen der Breitband-Scherwellengeschwindigkeit und der Schallwellenverzerrung in den inneren Strukturen von Leber und Milz; Messungen des Helligkeitsverhältnisses zwischen Leber und Niere; Visualisierung der abdominalen Vaskularisation, Mikrovaskularisation und Perfusion; Quantifizierung der abdominalen Vaskularisation und Perfusion. Die Messungen von Scherwellengeschwindigkeit, Strahlabschwächung, Viskosität und Steifigkeit, das Helligkeitsverhältnis, die Visualisierung von Vaskularisation, Mikrovaskularisation und Perfusion; die Quantifizierung von Vaskularisation und Perfusion können als Hilfsmittel beim klinischen Management von erwachsenen und pädiatrischen Patienten mit Lebererkrankungen verwendet werden. Der Gebrauch des Geräts ist für lizenziertes Personal vorgesehen, das für die Anleitung der Anwendung der medizinischen Ultraschallgeräte qualifiziert ist. CE-Zertifikat Nr. 26415, FDA-Zulassung: K180572.

©2020 Hologic Inc., Alle Rechte vorbehalten. Hologic, SuperSonic, Aixplorer, MACH, Aixplorer Multiwave, Planewave UltraSensitive, ShearWave, SonicPad, SWE und die zugehörigen Logos sind Marken und/oder eingetragene Marken von Hologic, Inc. und/oder seinen Tochterunternehmen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Diese Informationen richten sich an Ärzte in den USA und in anderen Märkten und sind nicht als Produktangebot oder Werbung in den Ländern vorgesehen, in denen dies in dieser Form nicht erlaubt ist. Da Materialien von Hologic über Websites, eBroadcasts und Messen verbreitet werden, ist es nicht immer möglich zu kontrollieren, wo diese Materialien erscheinen. Informationen über das verfügbare Produktangebot in einem bestimmten Land erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Hologic-Vertreter.

BEGLEITENDE AUSSTELLUNG



LV 16-5, ein volumetrischer Schallkopf zur schnellen Aufnahme von 3D-Volumina der Brust²

VERANSTALTER DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG

Die 40. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wird von einer virtuellen fachbezogenen Industrieausstellung und themenspezifischen Industrieveranstaltungen (Symposien/Workshops) begleitet.

Wir laden Sie herzlich ein, sich den Teilnehmern auf der virtuellen Tagungsplattform der Jahrestagung zu präsentieren und hier in den direkten Kontakt mit Ihrer Zielgruppe zu gehen. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit eigenen Inhalten, Downloads, Kontakten, Symposien und Präsentationen und gehen Sie in den direkten persönlichen Austausch in virtuellen Meetingräumen oder auch über Chatfunktionen und E-Mail-Kontakt.

Sie wünschen weitere Informationen oder haben Fragen zu etwaigen Sponsoringmöglichkeiten?!

Zu allen Themen rund um die Industrieausstellung wenden Sie sich an:

KelCon GmbH · Anika Franz
Steinheimer Straße 117 · 63500 Seligenstadt
Tel. +49 (0)6182 - 94 666 43 · Fax +49 (0)6182 - 94 666 44
senologie-sponsoring@kelcon.de · www.kelcon.de

KelCon GmbH · Thomas Hausfeld
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 502 · Fax +49 (0)30 - 679 66 88 55
senologie-sponsoring@kelcon.de · www.kelcon.de

BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

AUSSTELLER

Firma	Ort	Umfang	Leistung
Agendia NV	Amsterdam (NL)	11.950,00 EUR	Medium-Package, pers. Avatar, Kurzvortrag, Online-Quiz
AMGEN GmbH	München	43.750,00 EUR	Premium-Package, Lunchsymposium, Anzeige im Programm, Beilage in der virtuelle Tagungstasche
AstraZeneca GmbH	Wedel	28.500,00 EUR	Premium-Package, Frühstückssymposium
C.R. BARD GmbH Becton Dickinson Interventional	Karlsruhe	7.500,00 EUR	Medium-Package
Eisai GmbH	Frankfurt am Main	28.000,00 EUR	Lunchsymposium
Exact Sciences	Köln	40.000,00 EUR	Premium-Package, Lunchsymposium
Grünenthal GmbH	Aachen	28.000,00 EUR	Lunchsymposium
HOLOGIC Medicor GmbH	Kerpen	3.000,00 EUR	Anzeige im Programm
La Roche Posay - L'Oreal Deutschland GmbH	Düsseldorf	11.400,00 EUR	Medium-Package, pers. Avatar, Kurzvortrag
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	30.250,00 EUR	Premium-Package, Frühstückssymposium, Anzeige, Beilagen in der virtuellen Tagungstasche
Mammotome / Leica Biosystems Deutschland GmbH	Norderstedt	4.500,00 EUR	Basic-Package
Medtronic GmbH	Meerbusch	7.500,00 EUR	Medium-Package
Molecular Health	Heidelberg	7.500,00 EUR	Basic-Package, Anzeige
MSD SHARP & DOHME GmbH	Haar	31.000,00 EUR	Lunchsymposium, Anzeige im Programm
Myriad Service GmbH	München	7.500,00 EUR	Medium-Package
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	83.700,00 EUR	Premium-Package, Lunchsymposien mit Aufzeichnung und on-demand, Anzeigen im Programm, Beilagen in der virtuellen Tagungstasche
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	600,00 EUR	Logoabbildung mit Verlinkung zur Homepage
Pfizer Pharma GmbH	Berlin	48.500,00 EUR	Premium-Package, Lunchsymposium, Anzeige im Programm

BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

AUSSTELLER

Firma	Ort	Umfang	Leistung
pfm medical ag	Köln	4.500,00 EUR	Basic-Package
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg i. B.	35.500,00 EUR	Basic-Package, Lunchsymposium, Anzeige im Programm
RIEMSER Pharma GmbH	Berlin	2.500,00 EUR	Online-Visitenkarte
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen	59.000,00 EUR	Premium-Package, Lunchsymposium, Anzeigen, Pocket Guide und Lesezeichen im Programm
Seagen Germany GmbH	München	14.500,00 EUR	Frühstückssymposium
SOMATEX Medical Technologies GmbH	Berlin	2.500,00 EUR	Online-Visitenkarte
Sysmex Deutschland GmbH	Norderstedt	4.500,00 EUR	Basic-Package
Vara	Berlin	8.000,00 EUR	Basic-Package, Kurzvortrag
Vifor Pharma Deutschland GmbH	München	21.450,00 EUR	Basic-Package, Frühstückssymposium, Beilage in der virtuellen Tagungstasche
VISUS Health IT	Bochum	4.500,00 EUR	Basic-Package
Dr. Wolff Group	Bielefeld	2.500,00 EUR	Online-Visitenkarte

NICHTKOMMERZIELLE / GEMEINNÜTZIGE AUSSTELLER

Firma	Ort	Leistung
BRCA-Netzwerk e.V.	Bonn	Online-Visitenkarte
Brustkrebs Deutschland e.V.	München	Online-Visitenkarte
brustkrebs-muenchen e.V.	München	Online-Visitenkarte

INTERDISziPLINÄRE KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brusterkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie Wissenschaftler, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radiotherapeuten, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören ebenfalls zu den medizinischen Fachgruppen, die für den

Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser Experten sichert die bestmögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied können Sie die Jahrestagungen zu einer deutlich reduzierten Tagungsgebühr besuchen. Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten in Praxen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringern. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen. Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark. Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter www.senologie.org.

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Repräsentanz der Fachgesellschaften
Jägerstraße 58-60
10117 Berlin
Tel. +49 (0)30 - 514883345
Fax +49 (0)30 - 51488344
mitglieder@senologie.org

ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, entweder unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die **Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der Fachgesellschaften**
Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 - 514 88 344 · mitglieder@senologie.org · www.senologie.org

Allgemeines	Name	Vorname	Titel			
	Geburtsdatum	Beruf	Position			
Dienstanschrift	Institution					
	Straße / Postfach	Land / PLZ / Stadt				
	Tel.	Fax				
	E-Mail					
Privatanschrift	Straße / Postfach	Land / PLZ / Stadt				
	Tel.	Fax				
	E-Mail					
Fachdisziplin	<input type="checkbox"/> Chirurgie	<input type="checkbox"/> Radiologie	<input type="checkbox"/> Gynäkologie / Geburtshilfe			
	<input type="checkbox"/> Innere Medizin	<input type="checkbox"/> Pathologie	<input type="checkbox"/> Plastische und Wiederherstellungs chirurgie			
	<input type="checkbox"/> Radiotherapie	<input type="checkbox"/> Sonstige				
Ausbildung	Abgeschl. Hochschulstudium:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein			
	<input type="checkbox"/> Assistent in der Facharztausbildung	seit:	Ende (vorauss.).			
Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 60,00 und für Assistenten in der Facharztausbildung € 20,00.						
Zahlung	<input type="checkbox"/> Einzugsverfahren: Bankverbindung _____					
	IBAN: _____					
	BIC: _____					
Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren müssen wir aufgrund zusätzlicher Bearbeitung einen Betrag in Höhe von € 5,00 berechnen.						
Anhang	Datum	Unterschrift				
	<input type="checkbox"/> Curriculum Vitae	oder	Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge	Name 2. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 2. Bürge

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V., Repräsentanz der Fachgesellschaften

Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 - 514 88 344 · mitglieder@senologie.org · www.senologie.org

Überweisung:
(an die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.):
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz
IBAN: DE89 3006 0601 0004 1476 34, BIC: DAAEDEDDXXX



**HORMONREZEPTOR-
-POSITIV
HER2-
63
JAHRE
ALT
NEU**

**PIK3CA
-MUTATION** POSTMENOPAUSAL ECOG- 63
KANN TOLLE LEISTUNGS-
REDEN HALTEN STATUS: 1 JAHRE
LIEST EHERENAMTlich
KINDERN VOR ECOG-
LEISTUNGS-
STATUS: 1
PLANT DIE HOCHZEIT
IHRES SOHNS. SIEHT FERN BIS
SCHWIMMT GERNE SPÄT IN DIE NACHT
PLANT DIE HOCHZEIT
IHRES SOHNS BEI IHR SIND
LIEBT BRETTSPIELE GEHEIMNISSE
GUT AUFGEHOBTEN STADIUM IV
SCHWIMMT GERNE

PIQRAY®
alpelisib

Die erste und einzige zielgerichtete Therapie bei HR+/HER2- fortgeschrittenem Mammakarzinom (aBC) mit PIK3CA-Mutation¹

Jedes Leben ist besonders. Die Therapie sollte es auch sein. Testen Sie auf PIK3CA-Mutation!

Indikation

PIQRAY® wird in Kombination mit Fulvestrant angewendet zur Behandlung von postmenopausalen Frauen und Männern mit einem Hormonrezeptor (HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativen, lokal fortgeschrittenen oder metastasierten Mammakarzinom mit PIK3CA-Mutation bei Fortschreiten der Erkrankung nach endokriner Therapie als Monotherapie.¹

Referenzen: 1. Fachinformation PIQRAY®.

Piqrax® 50 mg / 150 mg / 200 mg Filmtabletten. ▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. **Wirkstoff:** Alpelisib. **Zusammensetzung:** ArzneiL. wirks. Bestandt.: Eine Filmtablette enthält 50 mg / 150 mg / 200 mg Alpelisib. Sonst. Bestandt.: Tablettenkern: mikrokristalline Cellulose, Mannitol (Ph. Eur.), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Hypromellose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich]; Filmüberzug: Hypromellose, Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(II,III)-oxid (E 172), Titandioxid (E 171), Macrogol 4000, Talcum. **Anwend.-gebiete:** Piqrax wird in Komb. mit Fulvestrant angew. zur Behandl. von postmenopausalen Frauen und Männern mit einem Hormonrezeptor (HR)-positiven, humanen epidermalen Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativen, lokal fortgeschrittenen od. metastasierten Mammakarzinom mit PIK3CA-Mutation bei Fortschreiten der Erkrankung nach endokriner Therapie als Monotherapie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Harnwegsinfektion, Anämie, erniedrig. Lymphozytentzahl, vermind. Thrombozytenzahl, erhöhte Plasmaglukose, erniedrig. Plasmaglukose, vermind. Appetit, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Diarrhö, Übelkeit, Stomatitis, Erbrechen, Bauchschmerzen, Dyspnie, Hautausschlag, Aloperie, Pruritus, Ermüdung, Schleimhautentzündung, Peripheres Ödem, Fieber, trockene Schleimhaut, Gewichtsverlust, erhöht. Kreatinin im Blut, erhöht. Gamma-Glutamyltransferase, erhöht. Alaninaminotransferase, erhöht. Lipase, verlängerte aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT), erniedrig. Albumin. Häufig: Überempfindlichkeit, Dehydratation, Schlaflösigkeit, Verschw. Sehen, trockenes Auge, Hypertonie, Lymphödem, Pneumonitis, Zahnschmerz, Gingivitis, Zahnfleischschmerz, Cheilitis, Erythem, Dermatitis, Palmar-plantares Erythrodyssästhesiesyndrom, Erythema multiforme, Muskelschmerzen, Myalgie, Osteonekrose des Kiefers, Akute Nierenschädigung, Ödem, erhöht. Glykosyliertes Hämoglobin, Gelegentlich: Ketoacidose, Pankreatitis, Stevens-Johnson-Syndrom. Häufigkeit nicht bekannt: Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS). **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Stand: Juli 2020 (MS 08/20.1). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (0911) 273-0, Fax: (0911) 273-12 653. www.novartis.de

Stand 03/2021

ÜBER
LEBEN *

KISQALI® Einziger CDK4/6-Inhibitor mit signifikanter Verlängerung des **Gesamtüberlebens** unabhängig von Kombinationspartner und Menopausenstatus^{#,1,2}

Bei Frauen mit HR+, HER2-, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrin-basierte Therapie oder nach vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden.³

Beim HER2-positiven Mammakarzinom

Neu! PHESGO® ▼

Doppelte HER2-Antikörper-Blockade als

Fixdosiskombination

zur subkutanen Injektion.



Subkutane Injektion statt
intravenöser Behandlung¹



Applikation in
5-8 Minuten¹



Flexiblere
Terminvereinbarung²⁻⁵

1 Aktuelle Fachinformation PHESGO®. **2** Mylonas C et al. Journal of Cancer policy 2017; Volume 13. **3** Lopez-Vivanco G et al. Clin Transl Oncol 2017; 19(12): 1454–61.

4 De Cock E. European Cancer Congress 2013; Abstract P128. **5** De Cock E et al. Cancer Med 2016; 5(3): 389–97.

PHESGO® 1.200 mg/600 mg; 600 mg/600 mg Injektionslösung

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdacht auf einer Nebenwirkung zu melden. Bitte melden Sie Nebenwirkungen an die Roche Pharma AG (grenzach.drug_safety@roche.com oder Fax +49 7624/14-3183) oder an das Paul-Ehrlich-Institut (www.pei.de oder Fax: +49 6103/77-1234).

Wichtige Information zur Anwendung von PHESGO® (Wirkstoff: Pertuzumab/Trastuzumab) bei Frauen im gebärfähigen Alter:

- Die Gabe von PHESGO während der Schwangerschaft sollte vermieden werden, es sei denn, der potenzielle Nutzen für die Mutter überwiegt das potenzielle Risiko für den Fötus. Zur Anwendung bei Schwangeren liegen nur limitierte Daten vor und es konnte noch nicht nachgewiesen werden, dass die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit sicher ist.
- Es liegen keine Daten zur Fertilität vor.
- Nach der Markteinführung sind bei schwangeren Frauen, die mit Herceptin behandelt wurden, in Zusammenhang mit Oligohydramnien Fälle von Wachstumsstörungen der Niere und/oder Nierenfunktionsstörungen beim Fötus berichtet worden, von denen manche mit tödlich verlaufender pulmonaler Hypoplasie des Fötus einhergingen.
- Führen Sie vor dem Beginn der Behandlung mit PHESGO einen Schwangerschaftstest durch. Frauen im gebärfähigen Alter sollten angewiesen werden, während der Behandlung mit PHESGO und für mindestens 7 Monate nach dem Ende der Behandlung, eine effiziente Kontrazeption durchzuführen.
- Wenn eine Frau während der Behandlung mit PHESGO oder in den 7 Monaten danach schwanger wird, sollte eine engmaschige Überwachung – möglichst durch ein multidisziplinäres Team – erfolgen.
- Da menschliches IgG in die Milch abgegeben wird und das Gefährdungspotenzial für den Säugling nicht bekannt ist, sollten Frauen während einer Therapie mit PHESGO und für 7 Monate nach der letzten Dosis nicht stillen.
- Melden Sie umgehend an die lokale Abteilung Arzneimittelsicherheit der Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen (grenzach.drug_safety@roche.com oder per Fax +49 7624 14 3183), wenn Herceptin, Perjeta bzw. PHESGO während der Schwangerschaft angewendet wird/werden oder wenn eine Patientin innerhalb von 6 Monaten nach der letzten Anwendung von Perjeta bzw. innerhalb von 7 Monaten nach der letzten Anwendung von Herceptin bzw. PHESGO schwanger wird.
- Während einer Schwangerschaft mit einer Exposition gegenüber Herceptin, Perjeta bzw. PHESGO und im ersten Lebensjahr des Säuglings wird Roche zusätzliche Informationen anfordern. Dies wird dazu beitragen, die Sicherheit von Herceptin, Perjeta und PHESGO besser zu verstehen und ermöglicht, den Gesundheitsbehörden, dem medizinischen Fachpersonal und den Patienten die entsprechende Information zur Verfügung zu stellen.

Wirkstoff: Pertuzumab/Trastuzumab. **Zusammensetzung:** PHESGO® 1.200 mg/600 mg Injektionslösung: Eine Durchstechflasche mit 15ml Lösung enthält 1.200 mg Pertuzumab und 600 mg Trastuzumab; PHESGO® 600 mg/600 mg Injektionslösung: Eine Durchstechflasche mit 10ml Lösung enthält 600 mg Pertuzumab und 600 mg Trastuzumab. Sonstige Bestandteile: Vorhyaluronidase alfa, Histidin, Histidinhydrochlorid-Monohydrat, α - α -Trehalose-Dihydrat, Sucrose, Methionin, Polysorbat 20 (E432), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet(e):** Brustkrebs im Frühstadium (early breast cancer – EBC): PHESGO ist zur Anwendung in Kombination mit Chemotherapie indiziert zur neoadjuvanten Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem lokal fortgeschrittenem, entzündlichem oder fruhem Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko; adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit HER2-positivem Frühem Brustkrebs mit hohem Rezidivrisiko. Metastasierter Brustkrebs (metastatic breast cancer – MBC): PHESGO ist zur Anwendung in Kombination mit Docetaxel bei erwachsenen Patienten mit HER2-positivem metastasiertem oder lokal rezidivierendem, inoperablem Brustkrebs indiziert, die zuvor noch keine Anti HER2-Therapie oder Chemotherapie zur Behandlung ihrer metastasierten Erkrankung erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Nasopharyngitis; febrile Neutropenie, Neutropenie, Leukopenie, Anämie; infusionsbedingte Reaktion; verminderter Appetit; Schlaflosigkeit; periphere Neuropathie, Kopfschmerzen, Dysgeusie, periphere sensorische Neuropathie, Schwindelgefühl, Parästhesie; verstärkte Tränensekretion; Hitzewallungen; Husten, Epistaxis, Dyspnoe; Diarrhö, Erbrechen, Stomatitis, Übelkeit, Obstipation, Dyspepsie, Abdominalschmerzen; Alopezie, Ausschlag, Nagelveränderungen, Pruritus, trockene Haut; Myalgie, Arthralgie, Schmerz in den Extremitäten; Schleimhautentzündung, peripheres Ödem, Pyrexie, Fatigue, Asthenie, Reaktion an der Injektionsstelle, Paronychie, Infektion der oberen Atemwege; Überempfindlichkeit, Arzneimittelüberempfindlichkeit; linkskavikuläre Dysfunktion; Schüttelfrost, Schmerzen, Ödem. Anaphylaktische Reaktion; kongestive Herzinsuffizienz; interstitielle Lungenerkrankung, Pleuraerguss. Zytokin-Freisetzungssyndrom; Tumorlysesyndrom. **Verschreibungspflichtig.** **Hinweise der Fachinformation beachten.** **Pharmazeutischer Unternehmer:** Roche Registration GmbH, Grenzach-Wyhlen. Weitere Informationen auf Anfrage erhältlich. Vertreter in Deutschland: Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen. Stand der Information: Dezember 2020